

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

## SENEGAL

1974



Bestellnummer: 130300 – 740017

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## I n h a l t

|  | Seite |
|--|-------|
| Vorbemerkung . . . . .                         | 3     |
| Karten . . . . .                               | 4     |
| Staats- und Verwaltungsaufbau . . . . .        | 5     |
| Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .       | 5     |
| <b>Tabellen</b>                                |       |
| Klimadaten . . . . .                           | 11    |
| Gebiet und Bevölkerung . . . . .               | 12    |
| Gesundheitswesen . . . . .                     | 13    |
| Bildungswesen . . . . .                        | 14    |
| Erwerbstätigkeit . . . . .                     | 15    |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . . | 16    |
| Produzierendes Gewerbe . . . . .               | 18    |
| Außenhandel . . . . .                          | 20    |
| Verkehr . . . . .                              | 22    |
| Fremdenverkehr . . . . .                       | 23    |
| Geld und Kredit . . . . .                      | 23    |
| Öffentliche Finanzen . . . . .                 | 24    |
| Preise und Löhne . . . . .                     | 25    |
| Sozialprodukt . . . . .                        | 26    |
| Entwicklungsplanung . . . . .                  | 27    |
| Entwicklungshilfe . . . . .                    | 28    |
| Quellenhinweis . . . . .                       | 29    |

### A b k ü r z u n g e n

|       |   |       |   |
|-------|---|-------|---|
| g     | = Gramm                                     | US-\$ | = US-Dollar                                     |
| kg    | = Kilogramm                                 | DM    | = Deutsche Mark                                 |
| dt    | = Dezitonne (100 kg)                        | Std   | = Stunde  |
| t     | = Tonne                                     | kW    | = Kilowatt                                      |
| mm    | = Millimeter                                | kWh   | = Kilowattstunde                                |
| cm    | = Zentimeter                                | MW    | = Megawatt                                      |
| m     | = Meter                                     | St    | = Stück   |
| km    | = Kilometer                                 | P     | = Paar  |
| qm    | = Quadratmeter                              | Mill. | = Million                                       |
| ha    | = Hektar                                    | Mrd.  | = Milliarde                                     |
| qkm   | = Quadratkilometer                          | JÄ    | = Jahresanfang                                  |
| l     | = Liter                                     | JM    | = Jahresmitte                                   |
| hl    | = Hektoliter                                | JE    | = Jahresende                                    |
| cbm   | = Kubikmeter                                | D     | = Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen     |
| tkm   | = Tonnenkilometer                           |       |   |
| BRT   | = Bruttoregistertonne                       | cif   | = cost, insurance, freight                      |
| NRT   | = Nettoregistertonne                        |       | = Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen |
| CFA-  |   | fob   | = free on board                                 |
| Franc | = Franc der Communauté Financière Africaine |       | = frei an Bord                                  |

### Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Senegal 1974

(lfd. Nr. 17) abgeschlossen im August 1974

Erschienen im Oktober 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 129,- (für 48 Berichte)

## V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine präzisere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# SENEGAL

## SIEDLUNGSGEBIETE WICHTIGER STAMMES- UND VOLKSGRUPPEN

### Sudansprachen

#### Westatlantische Gruppe

- Wolof
- Serer
- Dyola
- Balante
- Mandyak
- Tenda

#### Mande

- Malinke
- Soninke
- Sussu

#### Fulbe (einschl. Tukulor)

- Fulbe (einschl. Tukulor)
- Mauren (Araber, Hassania)

0 50 100 km

STAT. BUNDESAMT 74785

## ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

- Staatsgrenzen
- Hauptstädte
- Städte (20 000 Einw. u. m.)
- Orte

Die Namen der Verwaltungssitze der Regionen sind unterstrichen

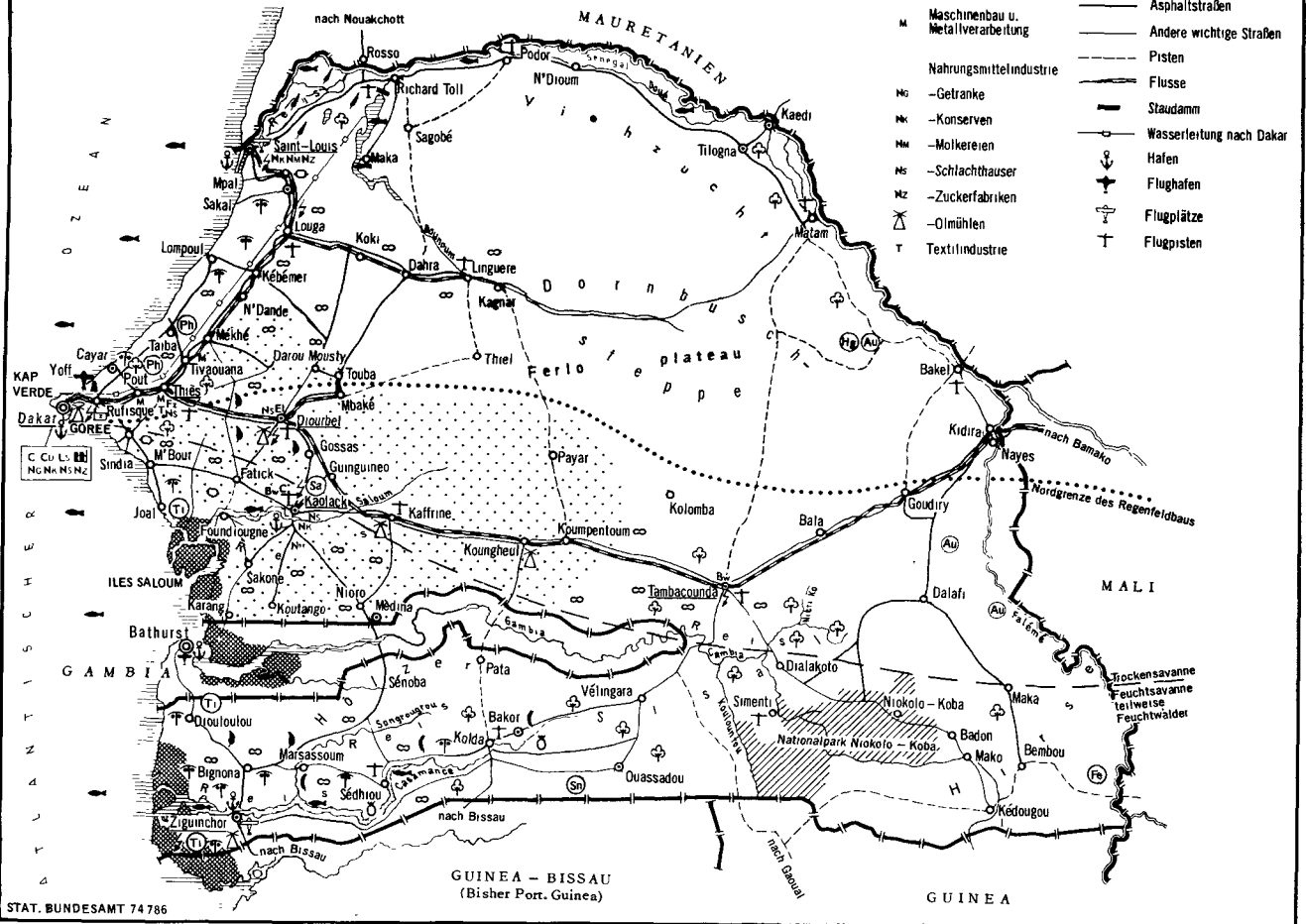
0 50 100 km

### Hauptanbaugebiete

- Ananas
- Bananen
- Baumwolle
- Erdnüsse
- Olpalmen
- Tabak
- Zitrusfrüchte
- Zuckerrohr
- Fischfang

### Mangrove

- Erdölraffinerie
- Zementfabrik
- Kraftwerke
- Baumwollentkörnung
- Chemische Industrie
- Düngemittel
- Elektrotechnik
- Fahrzeugmontage
- Lederwaren (Schuhe)
- Maschinenbau u. Metallverarbeitung
- Nahrungsmittelindustrie
- Getränke
- Konserven
- Molkereien
- Schlachthäuser
- Zuckerfabriken
- Ölmühlen
- Textilindustrie
- Erdöl
- Eisen
- Gold
- Phosphate
- Quecksilber
- Salz
- Titan/Ilnent
- Eisenbahnen (1 000 mm)
- Asphaltstraßen
- Andere wichtige Straßen
- Flüsse
- Staudamm
- Wasserleitung nach Dakar
- Hafen
- Flughafen
- Flugplätze
- Flugpristen



STAT. BUNDESAMT 74786

## Staats- und Verwaltungsaufbau

Senegal (République du Sénégal) ist eine präsidiale Republik. Das Land wurde am 20. August 1960 unabhängig. Die Verfassung vom 23. September 1960 ist 1963 und 1967 nach dem Vorbild der Verfassung Frankreichs geändert und nach einem Referendum vom 22. Februar 1970 erneut revidiert worden.

Senegal erhielt 1956 als Teilgebiet von Französisch-Westafrika die innere Autonomie. Im November 1958 wurde das Land eine selbständige Republik im Rahmen der Französischen Gemeinschaft (Communauté Française) und bildete ab Januar 1959 mit der Republik Sudan die Mali-Föderation. Nach deren Auflösung im August 1960 erklärte sich Senegal für unabhängig, blieb jedoch Mitgliedsland der Gemeinschaft und hielt die engen Beziehungen zu Frankreich weiterhin aufrecht.

Staatsoberhaupt ist seit dem 5. September 1960 (wiedergewählt 1963, 1968 und im Jan. 1973) Präsident Léopold Sédar Senghor. (Ein Gegenkandidat stand nicht zur Wahl.) Er ist zugleich Verteidigungsminister, Oberbefehlshaber der Streitkräfte und war seit 1963 (Fortfall des Amtes des Ministerpräsidenten) auch Regierungschef. Nach der Verfassungsänderung von 1970 wurde das Amt des Regierungschefs von dem des Staatspräsidenten getrennt bzw. neu eingerichtet. Der Präsident wird in allgemeinen direkten Wahlen auf fünf Jahre gewählt; eine Wiederwahl ist möglich. Er übt gemeinsam mit dem von ihm ernannten Ministerpräsidenten die Exekutive aus. Regierungschef ist seit Februar 1970 Abdou Diouf.

Die Legislative liegt mit bestimmten Einschränkungen bei der Nationalversammlung

(Einkammerparlament) mit 80 auf fünf Jahre gewählten Abgeordneten, die sämtlich der von Präsident Senghor geführten "Fortschrittsunion" (Union Progressiste Sénégalaise/UPS) angehören. Es besteht allgemeines Wahlrecht. Nach der Verfassung sind die Wahlen gleich, direkt und geheim. 1966 ist auch die letzte Oppositionspartei in der UPS aufgegangen, so daß seitdem eine Partei alle politische Macht im Staate innehat. Die letzten Wahlen fanden am 28. Januar 1973 statt.

Die Verwaltungsgliederung des Landes umfaßt sieben Provinzen (régions), die jeweils einem Gouverneur unterstehen. Die "regions" sind weiter in 28 Kreise (cercles) und 90 Amtsbezirke (arrondissements) unterteilt. 34 Gemeinden (communes de plein exercice) besitzen lokale Selbstverwaltungsorgane. Die 1964 geschaffene Stadtgemeinde Groß-Dakar umfaßt neun Bezirke einschl. der früher selbständigen Stadt Rufisque. Die zentral von der Regierung gelenkten Verwaltungsaufgaben werden vorwiegend von den ernannten Präfekten der Kreise wahrgenommen, die auch direkte Verbindung zu den Planungsbehörden in der Hauptstadt halten.

Senegal ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen. Das Land gehört außerdem der Französischen Gemeinschaft (Communauté Française), der Organisation für die Einheit Afrikas (OUA), der Gemeinsamen Afrikanisch-Madagassischen Organisation (OCAM), der Westafrikanischen Zollunion (UDEAO) an. Der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) ist Senegal assoziiert. Im April 1973 wurde die Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft (CEAO) gegründet, Senegal ist Gründungsmitglied.

## Erläuterungen zum Tabellenteil

**G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :**  
Das Staatsgebiet umfaßt den Großteil des senegambischen Tieflandes beiderseits der Kap-Verde-Halbinsel. Es grenzt im Westen mit rund 500 km langer Küstenlinie an den Atlantischen Ozean. Im Süden reicht Gambia, als Enklave dem Flußlauf folgend, in rund 30 km Breite und 300 km Länge in das Staatsgebiet Senegals hinein, dessen Südregion (Casamance) dadurch

wirtschaftlich und verkehrsmäßig z. T. vom Norden abgetrennt wird.

Zwischen dem Senegal und dem Gambiafluß bildet das Land eine Ebene, die von der wenig gegliederten Küste über das wüstenhafte Ferlo-Gebiet zur afrikanischen Randschwelle unmerklich ansteigt und nur selten Erhebungen über 200 m erreicht. Innerhalb des ganz in der

Tropenzone gelegenen Landes bestehen größere klimatische Unterschiede; im Küstengebiet herrscht bei niedrigeren und ausgeglicheneren Temperaturen infolge der Abkühlung durch den Kanarenstrom hohe Luftfeuchtigkeit vor (häufige Nebelbildung). Hier ist die jährliche Trockenzeit die kühlsste Jahreszeit, während im übrigen Land der Mai, der wärmste Monat, in die Trockenzeit fällt. Mit zunehmender Küstenferne nimmt der Unterschied zwischen Tag- und Nachttemperaturen zu. Charakteristisch ist der Wechsel von Trocken- und Regenzeit (Juli bis Oktober), wobei Dauer und Menge der Niederschläge ebenso wie die Dauer der Regenzeit von Norden (Trocken-) nach Süden (Feuchtsavanne) zunehmen. Senegal gehört zu den jahrelang unter extremer Dürre leidenden westafrikanischen Sahelländern.

Die Angaben zur Bevölkerungszahl sind ungenau. Nach Fortschreibungen der Stichprobenerhebung von 1970 hatte Senegal 1972 über 4,1 Mill. Einwohner. Eine Volkszählung wird für April 1975 vorbereitet. Die natürliche Bevölkerungszunahme wird mit etwa 2,5 % jährlich angegeben. Regional ist die Bevölkerung ungleichmäßig verteilt; die Landesmitte und der Osten sind mit weniger als 5 bis 10 Einwohnern je qkm dünn besiedelt, wobei ein Teil der Bewohner noch nomadisch lebt. In mittleren und südlichen Westen (Casamance) treten höhere Dichten auf, ebenso entlang des Senegalflusses. Bevölkerungsschwerpunkt ist die KapVerde-Halbinsel und ihr unmittelbares Hinterland. Nahezu 30 % der Bevölkerung leben in städtischen Gebieten, davon zwei Drittel allein in Dakar und dessen Vororten.

Unter den Volksgruppen dominieren westatlantische Küstenstämme und Fulbe (Peulh). Die Wolof, deren Siedlungsgebiet die nordwestlichen Ebenen, den Küstenstreifen und das Senegaldelta umfaßt, sind mit 36 % (1960) die bedeutendste Einzelgruppe. Die Serer (16 %) und Diola (9 %) leben südwärts anschließend im Küstengebiet. Neben den halbnomadischen Mauren und Soninke um Tumbura und Bakel sind die Tukulor (9 %) die Hauptbewohner des Senegaltales. Fulbe (18 %) und Mandingo (7 %) leben vorwiegend als Hirtennomaden in den Trockensavannen Mittel- und Ostsenegals. Den äußersten Süden (Obercasamance) bewohnen Malinke, Mandiak und kleinere Stämme, die in Guinea ihr Hauptverbreitungsgebiet haben. Nähere Angaben über die auf einige hunderttausend geschätzten Afrikaner nichtsenegalesischer Herkunft fehlen (überwiegend Mauretanier und

Guineer, ferner [Stand 1972] 80 000 Flüchtlinge aus Port.-Guinea). Die Nichtafrikaner, deren Zahl auf weniger als 50 000 zurückgegangen ist, sind vor allem Franzosen, daneben Vorderasiaten (Syrier, Libanesen) und Mulatten von den Kapverdischen Inseln.

Französisch gilt offiziell nicht mehr als Amtssprache. Am weitesten verbreitet ist die Sprache der Wolof; sie dient besonders im Westen und Norden des Landes als allgemeine Umgangssprache. Daneben werden zahlreiche Stammesdialekte gesprochen. Unter den Glaubensbekenntnissen überwiegt der Islam, zu dem sich über neun Zehntel (1960) der Einwohner bekennen. Die Christen (rund 6 %) sind meist römisch-katholisch.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Über 60 % aller Ärzte sind in Dakar tätig. Die Landbevölkerung dagegen wird von ärztlichen Zentren und Behandlungsstellen ("dispensaires"), die meist unzureichend ausgestattet sind, nur mangelhaft versorgt. Die häufigsten Krankheiten sind Malaria, Tuberkulose, Gelbfieber, Lepra, Augenerkrankungen und Rachitis. Die einseitige und oft eiweißarme Ernährung fördert die Anfälligkeit gegen endemische Seuchen. Die Kindersterblichkeit ist relativ hoch. Von den fünf Hauptkrankenhäusern befinden sich drei in der Hauptstadt und je eins in Saint-Louis und Kaolack.

In Dakar haben auch die einzige Blutbank und das Pasteur-Institut ihren Sitz. Auf die Krankenhäuser und Entbindungsanstalten von Dakar entfallen rd. zwei Fünftel der stationär behandelten Kranken. Es fehlt vor allem an Ärzten, ausgebildetem Hilfspersonal und Medikamenten.

Auf dem Gebiet der Sozialfürsorge besteht ein staatlicher Gesundheitsdienst; ferner sind Einrichtungen für Familien- und Mutterschaftshilfe sowie für die Unterstützung von Arbeitern vorhanden.

**B i l d u n g s w e s e n :** Der Aufbau des Schulwesens entspricht weitgehend dem französischen Vorbild. Wichtigstes Ziel bleibt die Senkung der noch sehr hohen Analphabetenquote (1970 etwa 75 %). Der Grundschulunterricht dauert sechs Jahre, jedoch sind nicht an allen Provinzschulen genügend Klassen und Lehrkräfte vorhanden, und ein Teil der Kinder im

Schulalter erhält noch keinen Unterricht. Bisher war Französisch in allen Schulen die einzige Unterrichtssprache. Die Regierung bereitet einheitliche Lateinschriftregeln für die wichtigsten einheimischen Sprachen vor, die künftig auch als Unterrichtssprachen eingeführt werden sollen. Seit 1971 ist das Unterrichtswesen zu praktischen Fächern hin neu orientiert worden. Sekundarschüler werden ermuntert, Kurse mit naturwissenschaftlicher Grundlage zu belegen und Schulabgänger werden darauf verwiesen, ihre Berufsausbildung in Bereichen aufzunehmen, in denen Personal benötigt wird.

Wie in anderen Bereichen ist auch der Großteil der Schuleinrichtungen in Dakar konzentriert, obwohl seit 1960 auf dem Lande viele öffentliche und private Schulen neu errichtet worden sind. Die Lehrkräfte an den Grundschulen sind zum überwiegenden Teil einheimische Afrikaner. Der Anteil der Bildungsaufwendungen, die durch französische oder sonstige Auslandshilfe finanziert wurden, war beträchtlich. An der Universität von Dakar sind über die Hälfte der Studierenden Ausländer (Westafrikaner, Franzosen).

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Einem Überangebot an nicht oder nur unzureichend ausgebildeten Arbeitskräften steht der Mangel an Facharbeitern und höher qualifizierten Fachleuten gegenüber, so daß kaufmännische und technische Führungspositionen häufig von Nichtafrikanern (bes. Franzosen und Libanesen) eingenommen werden. Die überwiegende Mehrheit der Erwerbstätigen ist dem traditionellen Sektor, der Landwirtschaft und dem Kleingewerbe, zuzurechnen.

Die Arbeitslosigkeit ist eines der schwierigsten Strukturprobleme Senegals; die für langsam wachsende Wirtschaft kann das rasch zunehmende Arbeitskräfteangebot nicht aufnehmen. In der ansteigenden Zahl der registrierten Erwerbslosen ist die verdeckte (Saison-)Arbeitslosigkeit oder Unterbeschäftigung in der Landwirtschaft noch nicht berücksichtigt. Die Zahl der Arbeitssuchenden, meist ungelernte Arbeitskräfte, wird um ein Mehrfaches höher geschätzt. Am stärksten sind die in Elendsvierteln am Rand von Dakar lebenden Zuwanderer von der Arbeitslosigkeit betroffen; sie haben oft die Verbindung zu ihren Familien und Stämmen im Hinterland und damit auch die Unterstützung ihrer jeweiligen Sozialgruppe verloren. Nach offiziellen Angaben gibt es

(1973) rd. 13 000 Arbeitslose. Schätzungen von Fachleuten sprechen jedoch von "rund 50 000 Facharbeiter, Schüler und Studenten ohne Arbeitsplatz".

**L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i :** Die verfügbaren Angaben über die Flächennutzung sind unzuverlässig und weichen stark voneinander ab. Besonders vage sind die Angaben über die Anteile der landwirtschaftlichen Nutzfläche und der Waldfläche; außerhalb des bebauten Kulturlandes gibt es keine klare Trennung von Brache, Naturweiden, Wald, Savanne und unproduktiver Fläche. Die Waldfläche wird meist zu hoch angesetzt und enthält auch Trockensavannen mit spärlichem Baumbestand sowie unbestocktes Forstareal. Die Landwirtschaft bildet mit der Monokultur der Erdnuß die Grundlage der senegalesischen Volkswirtschaft; rund vier Fünftel aller Erwerbspersonen sind in ihr tätig. Die Produktivität ist gering; der Anbau erfolgt überwiegend im Rahmen der traditionellen Stammes- und Dorfgemeinschaften. Am Bruttosozialprodukt hat die Landwirtschaft einen Anteil von schätzungsweise einem Drittel, ihre Produkte sind jedoch mit über 90 % am Ausfuhrwert beteiligt.

Allein Erdnüsse und Erdnußprodukte (Öl, Ölku-chen) erbrachten 1971 rd. 36 % (1970 rd. 52 %) des Gesamtausfuhrwertes. Die 1966 geschaffene Entwicklungsgesellschaft ONCAD (Office National de Coopération et d'Assistance pour le Développement) ist für den Erdnußankauf, Belieferung der Verarbeitungsbetriebe, Saatgut-zuteilung und - seit der Vereinigung mit dem Handelsamt (OCAS) - auch für die Ausfuhr zuständig. Infolge der Konkurrenz anderer Öl-saatprodukte ist in den vergangenen Jahren die Nachfrage zurückgegangen. Um die Abhängigkeit von der witterungs- und weltmarktabhängigen Erdnuß-Monokultur einzuschränken, sind von Frankreich und der EG Diversifizierungsprogramme (Neuanpflanzung von Hirse, Sorghum, Reis und Baumwolle) unterstützt worden. Mit dem Anbau von Zuckerrohr ist 1968 im Tal des Senegal und in der Casamance begonnen worden. Neben Erdnüssen (etwa 40 % der Ackerflächen) sind Hirse und Bohnen als Grundnahrungsmittel wichtig, ferner Maniok, Reis, Mais und Kartoffeln. Im Küstenland gibt es Gemüse- und Batatenkulturen für die Versorgung von Dakar und Saint-Louis. Der Eigenbedarf der Bevölkerung konnte schon bisher nicht gedeckt werden; Einfuhr von Hirse, Reis und Fleisch ergänzten

die Inlandserzeugung (zu etwa einem Viertel). Nach Angaben des Staatspräsidenten werden für das laufende Jahr (1974) zur dringendsten Versorgung zusätzlich 370 000 t Getreide benötigt.

Vier Dürrejahre haben - wie in anderen Ländern der westafrikanischen Sahelzone - die landwirtschaftliche Produktion (und damit die industrielle Verarbeitung) zurückgeworfen. Mangels Saatgut (von den Hungernden verzehrt) und durch Abwanderung bzw. Schwächung der Bevölkerung sollen die Ernteerträge der Kampagne 1972/1973 wesentlich niedriger als die des Vorjahres gewesen sein.

Eine kombinierte Wirtschaftsform aus Viehhaltung und Ackerbau hat sich nur bei den Serer entwickelt. Sonst wird die Viehzucht - die durch die ausgebliebenen Niederschläge ebenfalls große Rückschläge erlitt - großenteils von nomadisch lebenden Fulbe und Mauren betrieben und liefert bei extensiver Nutzung relativ geringe Erträge. Hauptgebiete der Viehhaltung sind die Dorn- und Trockensavannen des Ferloplateaus. Den höchsten Tierbesatz weisen die Regionen Fleuve (mit etwa einem Drittel des Rinder- und Schafbestandes) und Diourbel auf. Ergänzt wird die Fleischherzeugung durch Schlachtvieheinfuhren aus Mali und Mauretanien. Die Schweinehaltung tritt aus religiösen Gründen stark zurück. Durch verbesserte Bekämpfung von Viehseuchen, durch den Ausbau von Zuchtstationen (Dara, Kolda), stärkeren Futtermittelanbau, den Aufbau einer Kühlkette und eines Netzes von Molkereien sollen die Produktions- und Absatzbedingungen der Viehwirtschaft verbessert werden.

"Wald"flächen nehmen rund ein Viertel (27 %) der Landesfläche ein. Da aber hierin großenteils Trocken- und Feuchtsavannen, zeitweiliges Brachland mit einzelnen Baumgruppen und Sekundärformationen (Buschwerk) enthalten sind, beschränkt sich die wirtschaftliche Nutzung oft auf die Gewinnung von Gummiarabikum oder auf Plenterbetrieb. Bauholz muß zur Hälfte eingeführt werden. Ein beträchtlicher Teil des Einschlages erfolgt zur Holzkohlen- oder Brennholzgewinnung. Nur im Bereich der tropischen Feuchtwälder des Südens (Casamance) treten geschlossene Waldbestände (mit Teak und Gmelina) auf. Die Trockensavanne (brousse) im Norden und Osten wird südlich von Kap Verde in Küstennähe durch das Auftreten des Baobab (Affenbrotbaum), des "Nationalbaums" von Senegal, modifiziert.

Die Fischerei gewinnt für die Ernährung der Bevölkerung große Bedeutung. Auch für die Ausfuhr sind Dörr- oder Stockfisch wichtig. In Anbetracht dessen hat Senegal seine Hoheitsgewässer 1968 auf 12 sm ausgedehnt und beansprucht seit 1972 eine Zone von 110 sm vor seiner Küste. Das Gebiet (Kanarenstrom) gilt als das fischreichste Westafrikas. Der Seefischfang wird in traditioneller Form mit Pirogen (offenen Segel- oder Ruderbooten) betrieben sowie von ausländischen, meist französischen Fischern mit größeren Fangbooten. Eine nationale Thunfischfangflotte mit französischen und sowjetischen Fangbooten befindet sich im Aufbau; die Zahl der verarbeitenden Betriebe wächst ständig. Reiche Fanggründe mit Austern, Garnelen und Langusten liegen im Bereich der Casamance-Küste. Auch die Binnenfischerei am Senegal, Saloum und an der Casamance sowie im Giers-See ist bedeutend (ca. 20 000 t). Heute stehen Fischfang und -verarbeitung nach Anbau und Verarbeitung von Erdnüssen an zweiter Stelle in der Wirtschaft Senegals.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Die Nahrungsmittelindustrie ist der wichtigste Produktionszweig. (Tabelle siehe S. 9.) Einer weiteren Industrieentwicklung stehen neben Kapitalmangel vor allem das Fehlen eines aufnahmefähigen Binnenmarktes und der Mangel an Facharbeitern entgegen. Im traditionellen Handwerk (Weberei, Gerberei, Holzschnitzerei, Gold- und Silberschmiede) sind etwa 40 000 Personen tätig; Ausländer (Franzosen, Libanesen, Bewohner der Kapverdischen Inseln) werden u. a. als Mechaniker, Installateure und Elektriker beschäftigt. Eine "Industriedirektion" als Abteilung des Planungs- und Industrieministeriums hat die Aufgabe, neue Produktionsvorhaben zu unterstützen. Ende 1968 wurde eine Industrie-Förderungsgesellschaft gegründet (Société Nationale d'Etudes et de Promotion Industrielle/SONEPI), an der die öffentliche Hand zu 51 %, ferner private ausländische Firmen und Banken beteiligt sind. Eine ihrer Aufgaben soll auch die allmähliche Afrikanisierung der bisher mit ausländischen Fachkräften besetzten Führungspositionen in Wirtschaft und Verwaltung sein.

Die Energieversorgung beruht bisher fast vollständig auf eingeführten Brennstoffen. Das Versorgungsnetz für elektrischen Strom umfaßt die entwickelten Gebiete Westsenegals mit dem Industriezentrum Dakar-Rufisque. Die Elektri-



Industrie Senegals 1973

| Gegenstand der Nachweisung | Beschäftigte | Umsatz          | Wertschöpfung |
|----------------------------|--------------|-----------------|---------------|
|                            |              | Mrd. CFA-Francs |               |
| Produzierendes Gewerbe     | 23 826       | 93 550          | 39 430        |
| Energiewirtschaft          | 1 350        | 4 500           | 3 800         |
| Wasserversorgung           | 650          | 2 400           | 1 800         |
| Bergbau                    | 1 450        | 4 700           | 2 950         |
| Nahrungsmittelind.         | 9 500        | 44 000          | 13 320        |
| Textilindustrie            | 3 886        | 12 500          | 7 800         |
| Chemische Industrie        | 1 900        | 11 400          | 4 470         |
| Metallverarbeitung         | 5 090        | 6 000           | 1 910         |
| Baumaterialherstellung     |              | 2 350           | 1 240         |
| Sonstige                   |              | 5 700           | 2 140         |

zitätserzeugung blieb, ebenso wie die Wasserversorgung, bis 1972 in den Händen französischer Konzessionsgesellschaften. Diese haben nach der Teilverstaatlichung (1972) ihr gesamtes Betriebsvermögen einer gemischtwirtschaftlichen Gesellschaft übereignet, an deren Grundkapital die senegalesische Regierung mit 50 % beteiligt ist. Die Produktion von elektrischer Energie soll 1974 um 30 % zunehmen (Leistungssteigerung des größten Wärmekraftwerkes am Cap des Biches bei Rufisque von 27 500 kW auf 57 500 kW). Die Kraftwerke arbeiten mit aus Algerien und Gabun eingeführtem Erdöl, das in der Raffinerie von Dakar-Mbao weiterverarbeitet wird. Hauptabnehmer von Kraftstrom sind das Zementwerk in Rufisque und das Phosphatwerk von Taïba. Kleinere Dieselanlagen bestehen in Saint-Louis und Kaolack. Die Wasserkraft der Flüsse kann bishernicht genutzt werden (geringes Gefälle).

Im Bergbau wurde in den letzten Jahren vor allem der Abbau von Phosphaten bei Taïba (rd. 90 km nordöstlich von Dakar) wichtig. Die im Tagebau ausgebeuteten Lagerstätten umfassen rd. 100 Mill. t mit einem Gehalt von durchschnittlich 82 % Trikalziumphosphat. Rund 85 % der Produktion werden ausgeführt. Aluminiumphosphat wird bei Thiès abgebaut. Die Regierung hat angekündigt, auch im Phosphatbergbau einen Anteil von 51 % der Gesellschaften zu erwerben (der Taïba-Konzern fördert 1,5 Mill. t jährlich). Den Rohstoff für die Zementfabrik liefern Kalksteinbrüche bei Barguy. Ilmenitsande, die Titan, Zirkon und Rutil enthalten, wurden an der Küste südlich von Kap Verde abgebaut; die Produktion scheint eingestellt. Erdölversuchsbohrungen vor der Küste sind fündig geworden. Die weitere Prospektierung, die sich mit ausländischer Hilfe auf den Südosten des Landes konzentriert, hat verschiedene Bodenschätze (Blei-, Molybdän-, Pyrit-, Zink- und Kupfererze) festgestellt.

Eine Schwerindustrie gibt es nicht, doch bestehen im Gewerbegebiet von Dakar eine Reihe mittlerer und kleinerer Betriebe der Metallverarbeitung. Die Erdölraffinerie in Mbao verfügt über eine Jahreskapazität von 1,2 Mill. t. In der neu entstehenden Industriezone (Domaine Industriel) von Thiès sollen weitere Textilfabriken entstehen. In erster Linie soll der Aufbau von Klein- und Mittelbetrieben gefördert werden. Die Textilindustrie (Baumwoll- und Kunstfaserverarbeitung; bisher ausschließlich französische Firmen) beliefert überwiegend den Markt von Dakar. Die weiter angestiegene Produktion der Schuhindustrie (Rufisque) wird zum Teil in die westafrikanischen Nachbarländer exportiert. Die chemische Industrie erzeugt Pharmazeutika, Seife, Düngemittel und Kunststoffe. Wichtigster Zweig der Nahrungsmittelindustrie ist die Verarbeitung von Erdnüssen und Erdnußöl. Moderne Ölmühlen bestehen in Dakar, Lyndiane, Kaolack, Diourbel, Rufisque und Ziguinchor. Infolge rückläufiger Erdnußerzeugung war die Auslastung der Kapazitäten seit 1970 zurückgegangen. Getreidemühlen und Großbäckereien verarbeiten vorwiegend importiertes Getreide und beliefern auch verschiedene Nachbarländer. Die Fischkonservenindustrie ist in den vergangenen Jahren ausgebaut worden, ebenso die Bier- und Zigarettenherstellung. Die Zunahme der Bautätigkeit hat auch 1971 angehalten.

**A u ß e n h a n d e l :** Wichtigste Ausfuhrwaren sind Erdnüsse und Erdnußerzeugnisse (Öl, Ölkuchen), Phosphate, Fisch und Erdöldestillationserzeugnisse. Früher hatten auch Titan, Häute und Felle sowie Salz einige Bedeutung. Mit Abstand wichtigster Handelspartner ist Frankreich.

**V e r k e h r :** Die Verkehrserschließung des Landes wird durch die geographischen Ver-

hältnisse begünstigt, ist aber mit Ausnahme des engeren Hinterlandes von Dakar noch unzulänglich. Zum Ausland bestehen günstige Verbindungen; Senegal liegt an einem Knotenpunkt des See- und Luftverkehrs zwischen Europa und Südamerika sowie zwischen Europa und Afrika. Zu den Nachbarstaaten bestehen Straßen- und Flugverbindungen, nach Mali führt eine Bahnlinie. Durch sein Straßen- und Eisenbahnnetz und mehrere schiffbare Flüsse nimmt Senegal gegenüber den anderen frankophonen Staaten Afrikas einen bevorzugten Platz ein.

Die Eisenbahn wird von der staatlichen "Régie des Chemins de Fer du Sénégal" betrieben. Das Streckennetz, dessen Reichweite von großer Bedeutung für die Verbreitung des Erdnußbaus war, hat eine Länge von rd. 1 200 km. Die Hauptachsen bilden die nord-süd-verlaufende Verbindung Dakar - Saint-Louis und die West-Ost-Verbindung Dakar - Kidira, die in Mali bis Koulikoro am Niger weiterführt. Vorwiegend werden Massengüter (Erdnüsse, Naturphosphat) befördert. Anlagen und rollendes Material sollen modernisiert und dadurch die Rentabilität verbessert werden.

Die Hauptstadt Dakar bildet den Knotenpunkt des Straßennetzes, dessen Dichte und Ausbauzustand mit zunehmender Küstenferne abnimmt. Das ganzjährig befahrbare Straßennetz hat eine Länge von rund 3 000 km. Für die Südwestregion ist ein Straßenbauprogramm mit Hilfe der EG ausgearbeitet worden, das auch bessere Zugangsmöglichkeiten über gambisches Gebiet (Trans-Gambia-Straße) umfaßt.

Die Binnenschifffahrt hat als Verbindung zu den Agrargebieten einige Bedeutung (Binnenhafen Kaolack für die Erdnußausfuhr; Ziguinchor ist Hauptumschlagplatz für den Bereich der Casamance). Der Senegal ist ganzjährig nur im Unterlauf bis Podor schiffbar; die "Société des Messageries du Sénégal" befördert auf dem Fluß Personen und Güter von Saint-Louis bis Matam. Statistisch wird die Beförderungsleistung der Binnenschifffahrt nicht erfaßt.

Dakar ist der größte und modernste Seehafen in Westafrika; fast der gesamte Außenhandel wird über ihn abgewickelt. Er wird von zahlreichen Schifffahrtslinien regelmäßig bedient. Der Schiffsverkehr hatte nach der Schließung des Sueskanals stark zugenommen, da viele Afrika umfahrende Schiffe Dakar als Bunkerstation benötigen. Er nahm dann jedoch, beson-

ders wegen der hohen Hafengebühren und der Preise für Bunkerung und kleinere Reparaturen wieder ab; dies gilt insbesondere für die Passagierschifffahrt.

Wichtigster Flughafen des Landes ist Yoff, 16 km von Dakar entfernt am Nordende der Halbinsel Kap Verde, der über die modernsten Einrichtungen in Westafrika verfügt. Senegal ist an der gemeinsamen Fluggesellschaft (Air Afrique) der früher zu Französisch-Westafrika gehörigen Staaten beteiligt; sie ist vorwiegend im regionalen Verkehr innerhalb Westafrikas tätig. Außer Dakar und Saint-Louis bestehen Landeplätze an 9 weiteren Orten, die im Inlanddienst von der staatlichen "Air-Sénégal" angefliegen werden.

**Fremdenverkehr:** Mit dem Bau eines Feriendorfes bei Nianing (nahe M'Bour) südlich Dakar sowie eines Hotels auf der Insel Gorée und eines weiteren nahe dem Flughafen Yoff möchte das Land den Fremdenverkehr ausbauen. Ein großes Hindernis stellt dabei das sehr hohe Preisniveau dar.

**Geld und Kredit:** Senegal gehört gemeinsam mit Dahome, Elfenbeinküste, Niger, Obervolta und Togo zur Westafrikanischen Währungsunion (Union Monétaire Ouest Africaine/UMOA). Die "Banque Centrale des États de l'Afrique de l'Ouest (BCEAO) mit Hauptsitz in Paris ist als Notenbank tätig, ihre CFA-Franc-Geldzeichen sind im gesamten Emissionsgebiet gesetzliche Zahlungsmittel. Eine eigene Währungspolitik ist der Regierung von Senegal daher nicht möglich. Die Gemeinschaftswährung ist konvertierbar, da zum französischen Franc eine feste Kursrelation besteht (50 CFA-Francis = 1 FF). Im Juni 1968 ist eine Devisenkontrolle eingeführt worden, um die Kapitalflucht aus Frankreich über die Länder der Franc-Zone zu verhindern.

Als staatliche Entwicklungsbanken sind die "Banque Nationale de Développement du Sénégal" (BNDS) und das "Institut Crédit Populaire" tätig. Eine Niederlassung der französischen "Caisse Centrale de Coopération Economique" (CCCE) wickelt in erster Linie die Entwicklungshilfe Frankreichs ab. Insgesamt sind vier Geschäftsbanken im Lande tätig, von denen nur eine eine bemerkenswerte inländische Beteiligung hat. Es dominiert französisches Ka-

pital; daneben besitzen amerikanische, deutsche und italienische Banken Anteile.

Preisniveau, besonders für Artikel des gehobenen Bedarfs, liegt sehr hoch; ein Grund dafür ist der im Vergleich zur Kaufkraft überhöhte Wechselkurs der Währung.

**Öffentliche Finanzen:**  
Der Staatshaushalt gliedert sich in den ordentlichen (budget de fonctionnement) und einen Investitionshaushalt (budget d'équipement). Indirekte Steuern sind zu knapp drei Vierteln an den Steuereinnahmen beteiligt. Ein großer Teil der Einnahmen stammt aus Einfuhrabgaben. Wichtigste direkte Steuer ist die Einkommen- und Körperschaftsteuer. Zur Finanzierung des Entwicklungshaushalts ist das Land weitgehend auf Kredite der Zentralbank sowie auf ausländische Darlehen und Zuschüsse angewiesen.

Das allgemeine Lohnniveau ist hingegen niedrig. Ein Index der Einkommensentwicklung wird bisher nicht veröffentlicht. Der 1968 von der Regierung festgesetzte Mindeststundenlohn in der untersten gewerblichen Hilfsarbeitergruppe betrug jahrelang unverändert 50,60 CFA-Fracs (seit Sept. 1973 58,50 CFA-Fracs), in der Landwirtschaft 43,85 CFA-Fracs. In der Regel werden diese Lohnsätze aber nur in größeren Unternehmen eingehalten. Nur eine Minderheit der Erwerbstätigen bezieht regelmäßig Lohn oder Gehalt. Für die Masse der Bevölkerung ist der Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse die einzige Einnahmequelle; allein der seit mehreren Jahren rückläufige Verkauf von Erdnüssen erbrachte rund 70 % aller Geldeinnahmen der Landwirtschaft. Die starken Einkommensunterschiede haben eine sehr gespannte soziale Lage geschaffen.

**Preise und Löhne:** Die Lebenshaltung der einheimischen Bevölkerung und der Nichtafrikaner (einschl. der schmalen führenden Schicht afrikanischer Intellektueller und Staatsbeamten) ist sehr unterschiedlich. Das

### Klimadaten

(Langjähriger Durchschnitt)

| Station<br>Lage<br>Seehöhe | Saint-Louis<br>16°N 16°W<br>7 m | Matam<br>16°N 13°W<br>7 m | Linguère<br>15°N 15°W<br>12 m | Dakar<br>15°N 17°W<br>39 m | Kaolack<br>14°N 16°W<br>6 m | Tambacounda<br>14°N 14°W<br>56 m | Ziguinchor<br>13°N 16°W<br>23 m |
|----------------------------|---------------------------------|---------------------------|-------------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
|----------------------------|---------------------------------|---------------------------|-------------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------------|

#### Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

|        |                    |      |      |                    |      |      |      |
|--------|--------------------|------|------|--------------------|------|------|------|
| Januar | 22,0               | 23,0 | 24,2 | 22,7               | 24,8 | 22,5 | 24,0 |
| Mai    | 28,5 <sup>a)</sup> | 33,7 | 31,4 | 28,3 <sup>b)</sup> | 30,3 | 31,8 | 28,5 |
| Jahr   | 24,8               | 28,6 | 28,0 | 25,4               | 28,0 | 27,4 | 26,8 |

#### Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima

|             |           |            |            |           |            |            |   |
|-------------|-----------|------------|------------|-----------|------------|------------|---|
| über 20,0°C | Juni-Nov. | April-Okt. | Mai-Okt.   | Mai-Nov.  | April-Nov. | April-Okt. | . |
| über 23,0°C | Juni-Okt. | Mai-Okt.   | Juni-Sept. | Juni-Okt. | Juni-Okt.  | Mai-Juni   | . |
| über 25,0°C | -         | Mai-Juni   | -          | -         | -          | -          | . |

#### Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ( $\geq 1$ mm)

|        |        |        |                   |        |        |        |          |
|--------|--------|--------|-------------------|--------|--------|--------|----------|
| März   | 0/0    | 0/0    | 0/0 <sup>c)</sup> | 0/0    | 0/0    | 0/0    | 0/0      |
| August | 161/12 | 202/11 | 209/13            | 249/15 | 295/19 | 289/19 | 532/25   |
| Jahr   | 347/33 | 536/41 | 336/41            | 578/46 | 796/63 | 942/67 | 1 547/93 |

#### Relative Feuchte (%), 14 Uhr Ortszeit

|        |    |    |    |    |    |    |   |
|--------|----|----|----|----|----|----|---|
| Januar | 49 | 21 | 19 | 45 | 22 | 18 | . |
| August | 74 | 65 | 69 | 73 | 73 | 76 | . |
| Jahr   | 66 | 36 | 39 | 58 | 43 | 43 | . |

a) September. - b) Oktober. - c) Januar und April.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

| Gegenstand der Nachweisung  | Einheit         | 1960                | 1965               | 1970               | 1971                | 1972   |
|---|-----------------|---------------------|--------------------|--------------------|---------------------|--------|
| <b>Gebiet und Bevölkerung</b>   |                 |                     |                    |                    |                     |        |
| Gesamtfläche <sup>1)</sup>  | qkm             |                     |                    | 196 192            |                     |        |
| Landfläche  | qkm             |                     |                    | 192 000            |                     |        |
| Gesamtbevölkerung <sup>2)</sup>   | JM 1 000        | 3 110 <sup>a)</sup> | 3 490              | 3 930              | 4 020 <sup>b)</sup> | 4 120  |
| Bevölkerungsdichte  | JM Einw. je qkm | 16 <sup>a)</sup>    | 18                 | 20                 | 21                  | 21     |
| Jährl. Bevölkerungszunahme  | %               | 2,5                 | 2,6                | .                  | 2,3                 | 2,5    |
| Hauptort  |                 | Fläche<br>qkm       | 1960 <sup>3)</sup> | 1970 <sup>4)</sup> | 1960                | 1970   |
|   |                 |                     | Bevölkerung        |                    | Einwohner           |        |
|   |                 |                     | 1 000              |                    | je qkm              |        |
| Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungsgebieten (régions) |                 |                     |                    |                    |                     |        |
| Kap Verde (Cap-Vert)  | Dakar           | 650                 | 444                | 649                | 683                 | 998    |
| Casamance   | Ziguinchor      | 28 350              | 530                | 601                | 18,7                | 21     |
| Diourbel  | Diourbel        | 33 542              | 503                | 607                | 15,0                | 18,1   |
| Fleuve  | Saint-Louis     | 44 040              | 345                | 372                | 7,8                 | 8,4    |
| Ostsenegal (Sénégal-Oriental)   | Tambacounda     | 59 602              | 151                | 227                | 2,5                 | 3,8    |
| Sine-Saloum   | Kaolack         | 23 945              | 727                | 772                | 30                  | 32     |
| Thiès   | Thiès           | 6 601               | 410                | 527                | 62                  | 80     |
| Einheit   |                 | 1965                | 1969               | 1970               | 1971                | 1972   |
| Geborene <sup>5)</sup>  | Anzahl          | 27 460              | 33 943             | 34 922             | 36 977              | 38 523 |
| Afrikaner   | Anzahl          | 26 864              | 33 288             | 34 276             | 36 348              | 37 909 |
| Nichtafrikaner  | Anzahl          | 596                 | 655                | 646                | 629                 | 614    |
| Gestorbene <sup>5)</sup>  | Anzahl          | 7 797               | 8 344              | 7 682              | 8 699               | 8 756  |
| Afrikaner   | Anzahl          | .                   | 8 193              | 7 553              | 8 557               | 8 628  |
| Nichtafrikaner  | Anzahl          | .                   | 151                | 129                | 142                 | 128    |
| dar. Gestorbene im 1. Lebensjahr  | Anzahl          | 2 477               | 2 570              | 2 353              | 2 769               | 2 416  |
| Afrikaner   | Anzahl          | 2 464               | 2 532              | 2 327              | 2 735               | 2 391  |
| Nichtafrikaner  | Anzahl          | 13                  | 38                 | 26                 | 34                  | 25     |

|   | 1960 <sup>3)</sup> |                    | 1965      |                    | 1970      |                    |   |
|---|--------------------|--------------------|-----------|--------------------|-----------|--------------------|---|
|   | insgesamt          | männlich           | insgesamt | männlich           | insgesamt | männlich           |   |
| %   |                    |                    |           |                    |           |                    |   |
| Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JM |                    |                    |           |                    |           |                    |   |
| unter 15  | 42,5               | 44,1               | 42,4      | 42,7               | 42,8      | 43,1               |   |
| 15 - 45   | 42,2               | 39,1               | 43,3      | 43,7               | 42,9      | 43,1               |   |
| 45 - 65   | 11,6               | 13,0               | 11,4      | 11,1               | 11,4      | 11,2               |   |
| 65 und älter  | 3,7                | 3,8                | 2,9       | 2,5                | 2,9       | 2,6                |   |
|   |                    | 1960 <sup>3)</sup> |           | 1965 <sup>6)</sup> |           | 1970 <sup>4)</sup> |   |
|   |                    | 1 000              | %         | 1 000              | %         | 1 000              | % |
| Bevölkerung nach Stadt und Land   |                    |                    |           |                    |           |                    |   |
| in Städten <sup>7)</sup>  | 706                | 22,8               | 841       | 24,1               | 1 119     | 29,8               |   |
| in Landgemeinden  | 2 404              | 77,2               | 2 649     | 75,9               | 2 636     | 70,2               |   |

1) Die Flächenangaben schwanken zwischen 196 192 qkm und 201 000 qkm. - 2) Überhöhte Voraus-schätzungen. Eine Stichprobenerhebung 1970/71 ergab für 1970 eine Gesamtbevölkerungszahl von 3 755 000. 1970 lebten rd. 200 000 Exilguineer und etwa 60 000 Flüchtlinge aus Port.-Guinea in Senegal. - 3) Ergebnisse einer von April 1960 bis August 1961 durchgeführten Volkszählung. - 4) Ergebnisse einer 1970/71 durchgeführten Stichprobenerhebung. - 5) Nur im Gemeindegebiet von Groß-Dakar ("Grand Dakar") registrierte Geburten und Sterbefälle. - 6) JM. - 7) 1970: Orte mit mehr als 10 000 Einwohnern.

a) Ergebnisse einer von April 1960 bis August 1961 durchgeführten Volkszählung. - b) Darunter etwa 47 000 Nichtafrikaner, vorwiegend Franzosen.

| Gegenstand der Nachweisung          | Einheit | 1960 <sup>1)</sup> | 1965 | 1970              |
|-------------------------------------|---------|--------------------|------|-------------------|
| Bevölkerung in ausgewählten Städten | JM      |                    |      |                   |
| Dakar, Hauptstadt                   | 1 000   | 375                | 474  | 580 <sup>a)</sup> |
| Kaolack                             | 1 000   | 70                 | 70   | 96                |
| Thiès                               | 1 000   | 69                 | 69   | 90                |
| Saint-Louis                         | 1 000   | 49                 | 48   | 81                |
| Rufisque                            | 1 000   | 50                 | 48   | 60                |
| Ziguinchor                          | 1 000   | 29                 | 29   | 45                |
| Diourbel                            | 1 000   | 19                 | 29   | 36                |

| Bevölkerung nach Volksgruppen und Verwaltungsgebieten | 1960 <sup>1)</sup> |                    |           |          |        |
|---|--------------------|--------------------|-----------|----------|--------|
|   | insgesamt          | Verwaltungsgebiete |           |          |        |
|   |                    | Kap Verde          | Casamance | Diourbel | Fleuve |
|   |                    | 1 000              |           |          |        |
| Afrikaner   |                    |                    |           |          |        |
| Atlantische Gruppe                                    |                    |                    |           |          |        |
| Wolof   | 1 113              | 214                | 14        | 367      | 86     |
| Serer   | 595                | 26                 | 1         | 73       | -      |
| Diola (Dyola)   | 216                | 8                  | 203       | 0        | 0      |
| Mandegruppe   |                    |                    |           |          |        |
| Mandingo u. Bambara                                   | 198                | 15                 | 117       | 1        | 4      |
| Soninke (Sarakole)                                    | 74                 | 0                  | 17        | 16       | 2      |
| Tukolor   | 422                | 50                 | 56        | 4        | 229    |
| Fulbe   | 230                | 25                 | 22        | 39       | 13     |
| Mauren  | 33                 | 8                  | 1         | 1        | 6      |
| Sonstige <sup>2)</sup>                                | 172                | 55                 | 98        | 0        | 1      |
| Nichtafrikaner <sup>3)</sup>                          | 61                 | 47                 | 1         | 1        | 3      |

| Afrikaner                    | 1960 <sup>1)</sup> |             |       | 1969              |
|------------------------------|--------------------|-------------|-------|-------------------|
|                              | Verwaltungsgebiete |             |       | insgesamt         |
|                              | Ostsenegal         | Sine-Saloum | Thiès |                   |
|                              | 1 000              |             |       |                   |
| Atlantische Gruppe           |                    |             |       |                   |
| Wolof                        | 3                  | 253         | 176   | 1 387             |
| Serer                        | -                  | 316         | 178   | 636               |
| Diola (Dyola)                | -                  | 4           | 1     | 346               |
| Mandegruppe                  |                    |             |       |                   |
| Mandingo u. Bambara          | 34                 | 22          | 5     | 251               |
| Soninke (Sarakole)           | 32                 | 5           | 2     |                   |
| Tukolor                      | 22                 | 47          | 14    | 347               |
| Fulbe                        | 56                 | 61          | 14    | 674               |
| Mauren                       | 0                  | 8           | 9     | 212 <sup>b)</sup> |
| Sonstige <sup>2)</sup>       | 5                  | 7           | 6     |                   |
| Nichtafrikaner <sup>3)</sup> | -                  | 5           | 4     | 47                |

| Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit | 1960 <sup>1)</sup> |          |          |
|---|--------------------|----------|----------|
|   | insgesamt          | männlich | weiblich |
|   |                    | 1 000    |          |
| Moslems                                     | 2 789              | 1 370    | 1 419    |
| Christen                                    | 177                | 93       | 84       |
| Anhänger von Naturreligionen (Animisten)    | 63                 | 30       | 33       |
| Bekennnislose                               | 80                 | 38       | 42       |
| Sonstige                                    | 0,8                | 0,6      | 0,2      |

| Gesundheitswesen     | Einheit                                  | 1965   | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
|----------------------|--|--------|------|------|------|------|
|                      | Medizinische Einrichtungen <sup>4)</sup> | Anzahl | 7    | 8    | 8    | 8    |
| Krankenhäuser        | Anzahl                                   | 40     | 43   | 45   | 46   | .    |
| Entbindungsanstalten | Anzahl                                   |        |      |      |      |      |

1) Ergebnisse einer von April 1960 bis August 1961 durchgeführten Volkszählung. - 2) Darunter Angehörige von Gruppen, die in der Mehrzahl außerhalb Senegals leben (Mandjak, Sussu) und Afrikaner ohne klare Stammeszugehörigkeit. - 3) Europäer, Mulatten, Vorderasiaten. - 4) Staatliche.

a) JM 1973: 600 000 Einwohner. - b) Einschl. Soninke.

| Gegenstand der Nachweisung                | Einheit | 1965    | 1968              | 1969               | 1970                | 1971  |
|---|---------|---------|-------------------|--------------------|---------------------|-------|
| Gesundheitszentren                        | Anzahl  | 32      | 31                | 34                 | 32                  | .     |
| Behandlungsstationen                      | Anzahl  | 279     | 299 <sup>a)</sup> | 376                | 382                 | .     |
| Betten in medizinischen Einrichtungen 1)  |         |         |                   |                    |                     |       |
| Krankenhäuser                             | Anzahl  | 2 800   | 3 556             | 3 571              | 3 200               | .     |
| Entbindungsanstalten                      | Anzahl  | 1 168   | .                 | 1 160              | 1 250               | .     |
| Gesundheitszentren                        | Anzahl  | 894     | .                 | 865                | 947                 | .     |
| Ärzte                                     | Anzahl  | 186     | 263               | 250 <sup>b)</sup>  | 267                 | 275   |
| Einwohner je Arzt                         | 1 000   | 19      | 14                | 15                 | 15                  | 15    |
| Zahnärzte                                 | Anzahl  | 21      | 23                | 21                 | 22                  | 25    |
| Einwohner je Zahnarzt                     | 1 000   | 168     | 162               | 184                | 181                 | 163   |
| Apotheker                                 | Anzahl  | 54      | 56                | 61                 | 59                  | 60    |
| Krankenpflegepersonen                     | Anzahl  | 1 512   | 1 837             | 1 877              | 2 058               | 2 155 |
| Hilfspflegepersonen                       | Anzahl  | 561     | 544               | 417                | .                   | .     |
| Hebammen                                  | Anzahl  | 166     | 202               | 259                | 255                 | 271   |
| Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle   |         |         |                   |                    |                     |       |
| Meldepflichtige Neu-erkrankungen          |         |         |                   |                    |                     |       |
| Ruhr, alle Formen                         | Anzahl  | .       | 80 960            | 86 560             | .                   | .     |
| Bakterielle Ruhr                          | Anzahl  | 3 202   | 221               | 97                 | 37                  | .     |
| Amöbeninfektion                           | Anzahl  | 19 184  | 11 960            | 4 328              | 2 638               | .     |
| Tuberkulose der Atmungsorgane             | Anzahl  | 2 200   | 2 529             | 2 598              | 2 427               | .     |
| Sonstige Formen der Tuberkulose           | Anzahl  | .       | 132               | 109                | 280                 | .     |
| Lepra                                     | Anzahl  | 4 110   | 743               | 2 013              | 1 885               | .     |
| Diphtherie                                | Anzahl  | 185     | 225               | 387                | 253                 | .     |
| Keuchhusten                               | Anzahl  | 12 251  | 18 588            | 10 285             | 17 344              | .     |
| Meningokokkeninfektion                    | Anzahl  | 81      | 1 477             | 1 363              | 2 624               | .     |
| Poliomyelitis                             | Anzahl  | 309     | 82                | 137                | 40                  | .     |
| Masern                                    | Anzahl  | 24 301  | 16 354            | 15 405             | 8 063               | .     |
| Infektiöse Hepatitis                      | Anzahl  | .       | 737               | 1 165              | 154                 | .     |
| Trachom <sup>2)</sup>                     | Anzahl  | 3 433   | 3 596             | 3 705              | 2 782               | .     |
| Malaria <sup>2)</sup>                     | Anzahl  | 280 243 | 386 911           | 539 158            | 472 461             | .     |
| Syphilis (Frühstadium)                    | Anzahl  | .       | 3 965             | 8 220              | 734                 | .     |
| Gonokokkeninfektion                       | Anzahl  | .       | 16 381            | 27 671             | 10 292              | .     |
| Sterbefälle                               |         |         |                   |                    |                     |       |
| Tuberkulose der Atmungsorgane             | Anzahl  | 15      | 100               | 163                | 104                 | .     |
| Sonstige Formen der Tuberkulose           | Anzahl  | .       | 40                | 28                 | 48                  | .     |
| Lepra                                     | Anzahl  | .       | 148               | 174                | 281                 | .     |
| Diphtherie                                | Anzahl  | 46      | 11                | 29                 | 35                  | .     |
| Keuchhusten                               | Anzahl  | 109     | 44                | 17                 | 44                  | .     |
| Meningokokkeninfektion                    | Anzahl  | 10      | 116               | 184                | 246                 | .     |
| Tetanus                                   | Anzahl  | .       | 375               | 239                | 202                 | .     |
| Poliomyelitis                             | Anzahl  | 18      | 9                 | 13                 | 4                   | .     |
| Masern                                    | Anzahl  | 851     | 443               | 462                | 174                 | .     |
| Infektiöse Hepatitis                      | Anzahl  | .       | 41                | 59                 | 49                  | .     |
| Malaria <sup>2)</sup>                     | Anzahl  | 156     | 1 103             | 2 055              | 574                 | .     |
| Ausgewählte Schutzimpfungen               |         |         |                   |                    |                     |       |
| Cholera                                   | Anzahl  | .       | 1 043             | 3 240              | 66 079              | .     |
| Typhus abdominales und Paratyphus         | Anzahl  | .       | 2 306             | 2 227              | 489                 | .     |
| Tuberkulose (BCG)                         | 1 000   | .       | 39,0              | 201,9              | 286,7 <sup>d)</sup> | .     |
| Dreifachimpfung <sup>3)</sup>             | 1 000   | .       | 25,5              | 41,6 <sup>c)</sup> | 26,1                | .     |
| Keuchhusten                               | 1 000   | .       | .                 | 39,1               | 25,6                | .     |
| Pocken                                    | 1 000   | 368,9   | 1 821,3           | 711,5              | 253,4               | .     |
| Masern                                    | 1 000   | .       | 358,8             | 229,5              | 66,6                | .     |
| Gelbfieber                                | 1 000   | 2 031,0 | 77,3              | 111,2              | 781,5               | .     |
| <b>Bildungswesen<sup>4)</sup></b>         |         |         |                   |                    |                     |       |
| Schulen und andere Lehranstalten          |         |         |                   |                    |                     |       |
| Grundschulen                              | Anzahl  | 1 167   | 1 319             | 1 306              | 1 312               | .     |
| Mittel- u. höhere Schulen <sup>5)6)</sup> | Anzahl  | 613     | 900               | .                  | 1 321               | .     |
| Hochschulen <sup>7)</sup>                 | Anzahl  | 1       | 1                 | 1                  | 1                   | 1     |

1) Staatliche. - 2) Alte und neue Fälle. - 3) Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus. - 4) Die Schuljahre enden im Juli des jeweils angegebenen Jahres. - 5) Anzahl der Klassen. - 6) Einschl. lehrerbildender Anstalten. - 7) Die Universität von Dakar (gegr. 1949, 1957 Universitätsstatus) mit verschiedenen angeschlossenen Instituten. Außerdem gibt es einige Hoch- und Fachhochschulen, u. a. eine Pädagogische Hochschule.

a) 1967. - b) Außerdem 95 medizinische Assistenten. - c) Nur Diphtherie und Tetanus. - d) Nur Diphtherie; außerdem wurden 114 172 Tetanusschutzimpfungen durchgeführt.

| Gegenstand der Nachweisung              | Einheit | 1965  | 1968  | 1969                | 1970                | 1971                |
|---|---------|-------|-------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Lehrkräfte                              |         |       |       |                     |                     |                     |
| Grundschulen                            | Anzahl  | 4 851 | 4 641 | 5 608               | 5 722 <sup>a)</sup> | 6 500               |
| Mittel- u. höhere Schulen <sup>1)</sup> | Anzahl  | 659   | 1 472 | 1 568               | 1 148 <sup>a)</sup> | .                   |
| Berufsbildende Schulen                  | Anzahl  | 364   | 354   | .                   | 379                 | .                   |
| Hochschulen <sup>2)</sup>               | Anzahl  | 230   | .     | .                   | .                   | 237                 |
| Schüler bzw. Studenten                  |         |       |       |                     |                     |                     |
| Grundschulen                            | 1 000   | 206,4 | 248,7 | 255,5               | 257,7               | 266,4               |
| privat                                  | 1 000   | 28,1  | 32,2  | 32,3                | 33,7                | .                   |
| Mittel- u. höhere Schulen <sup>1)</sup> | 1 000   | 21,1  | 38,0  | 42,2                | 48,9                | 59,0                |
| privat                                  | 1 000   | 4,3   | 9,9   | .                   | 12,7                | .                   |
| Berufsbildende Schulen                  | 1 000   | 5,3   | 8,5   | 9,4 <sup>b)</sup>   | 9,2                 | 9,2 <sup>c)</sup>   |
| Hochschulen                             | Anzahl  | 2 795 | 3 888 | 2 925 <sup>b)</sup> | 3 539               | 4 103 <sup>c)</sup> |
| Studentinnen                            | Anzahl  | .     | 685   | 486 <sup>b)</sup>   | 580                 | 764 <sup>c)</sup>   |
| Senegalesen                             | Anzahl  | .     | 1 495 | 1 510               | 1 920               | .                   |

|                                       |       | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
|---------------------------------------|-------|------|------|------|------|------|
| Schüler in Grundschulen nach Regionen |       |      |      |      |      |      |
| Kap Verde                             | 1 000 | 64,3 | 67,7 | 74,3 | 80,7 | 85,6 |
| Casamance                             | 1 000 | 33,5 | 34,6 | 35,8 | 40,5 | 40,5 |
| Diourbel                              | 1 000 | 15,8 | 16,7 | 17,5 | 18,2 | 18,4 |
| Fleuve                                | 1 000 | 25,1 | 26,8 | 26,0 | 28,1 | 28,2 |
| Octsenegal                            | 1 000 | 7,4  | 7,6  | 8,0  | 8,2  | 8,4  |
| Sine-Saloum                           | 1 000 | 32,1 | 35,3 | 35,9 | 37,4 | 38,4 |
| Thiès                                 | 1 000 | 28,1 | 30,1 | 33,7 | 35,6 | 35,9 |

|  |                | 1961      |          |          | 1970      |
|--|----------------|-----------|----------|----------|-----------|
|  |                | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt |
| Analphabeten nach Altersgruppen <sup>3)</sup>            |                |           |          |          |           |
| 14 Jahre und älter im Alter von ... bis unter ... Jahren | % d. Altersgr. | 94,4      | 89,6     | 98,9     | 75,0      |
| 15 - 20  | % d. Altersgr. | 88,6      | 79,8     | 95,6     | .         |
| 20 - 25  | % d. Altersgr. | 93,0      | 85,5     | 98,4     | .         |
| 25 - 35  | % d. Altersgr. | 95,1      | 89,9     | 99,3     | .         |
| 35 - 45  | % d. Altersgr. | 95,3      | 90,8     | 99,7     | .         |
| 45 - 55  | % d. Altersgr. | 95,6      | 92,0     | 99,9     | .         |
| 55 - 65  | % d. Altersgr. | 97,1      | 94,9     | 99,9     | .         |
| 65 und älter   | % d. Altersgr. | 98,7      | 97,5     | 100,0    | .         |

|  |                 | 1961    | 1965    | 1968    | 1972    | 1973 |
|--|-----------------|---------|---------|---------|---------|------|
| Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen <sup>4)</sup> | Mill.CFA-Francs | .       | 5 963,2 | 7 961,5 | 6 675,0 | .    |
| Laufende Ausgaben  | Mill.CFA-Francs | 2 585,6 | 5 071,2 | .       | .       | .    |
| Investitionen  | Mill.CFA-Francs | .       | 892,0   | .       | .       | .    |
| Anteil am Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen           | %               | .       | 3,1     | 3,9     | .       | .    |

|                               |  | 1960/61 |                   | 1970/71               |                   |
|-------------------------------|--|---------|-------------------|-----------------------|-------------------|
|                               |  | 1 000   | % der Bevölkerung | 1 000                 | % der Bevölkerung |
| Erwerbstätigkeit              |  |         |                   |                       |                   |
| Erwerbspersonen <sup>5)</sup> |  | 1 317,6 | 42,4              | 1 577,6 <sup>d)</sup> | 42,0              |
| männlich                      |  | 774,9   | 50,6              | 931,6                 | 50,5              |
| weiblich                      |  | 542,7   | 34,4              | 646,0                 | 33,8              |

1) Einschl. lehrerbildender Anstalten. - 2) Siehe Fußnote 7), S. 14. - 3) Nur afrikanische Bevölkerung. - 4) 1961 nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 5) Stichprobenergebnisse.

a) Nur an staatlichen Schulen. - b) Der starke Rückgang der Studenten ist auf Studentenunruhen (1968) zurückzuführen. - c) 1972: 4 690 Studenten, darunter 886 Studentinnen. - d) Nach anderen Angaben waren zur JM 1973 2 167 900 Personen zwischen 15 und 59 Jahren erwerbstätig.





| Gegenstand der Nachweisung   | 1960     |      |             |      |
|--|----------|------|-------------|------|
|  | Betriebe |      | Anbaufläche |      |
|  | 1 000    | %    | 1 000 ha    | %    |
| <b>Landwirtschaft</b>  |          |      |             |      |
| Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen (von ... bis unter ... ha) | 295,4    | 100  | 1 072,3     | 100  |
| unter 1  | 63,5     | 21,5 | 33,5        | 3,1  |
| 1 - 2  | 64,3     | 21,8 | 95,4        | 8,9  |
| 2 - 3  | 44,7     | 15,1 | 109,0       | 10,2 |
| 3 - 4  | 33,5     | 11,3 | 117,1       | 10,9 |
| 4 - 5  | 24,3     | 8,2  | 108,2       | 10,1 |
| 5 - 10   | 47,2     | 16,0 | 329,8       | 30,7 |
| 10 - 15  | 10,5     | 3,6  | 125,4       | 11,7 |
| 15 und mehr  | 7,4      | 2,5  | 154,0       | 14,4 |

|   | Einheit   | 1965                | 1969                | 1970                | 1971  | 1972              |
|---|-----------|---------------------|---------------------|---------------------|-------|-------------------|
| <b>Verbrauch von Handelsdünger<sup>1)</sup></b>             |           |                     |                     |                     |       |                   |
| Stickstoffhaltig, berechnet auf N                           | 1 000 t   | 2,3                 | 3,4                 | 3,0                 | 3,8   | 5,0               |
| Phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> | 1 000 t   | 4,9                 | 5,3                 | 3,0                 | 2,7   | 3,7               |
| Kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O                  | 1 000 t   | 2,7                 | 3,4                 | 1,7                 | 1,4   | 4,8               |
| <b>Maschinenbestand</b>                                     |           |                     |                     |                     |       |                   |
| Schlepper   | JE Anzahl | 250 <sup>a)</sup>   | 460                 | 490                 | 540   | .                 |
| Mährescher  | Anzahl    | 64 <sup>a)</sup>    | 85                  | 90                  | 95    | .                 |
| <b>Ausgewählte landwirtschaftl. Erzeugnisse</b>             |           |                     |                     |                     |       |                   |
| Mais <sup>2)</sup>  | 1 000 t   | 41                  | 49                  | 39                  | 39    | 30 <sup>b)</sup>  |
| Hirse <sup>2)</sup>   | 1 000 t   | 557                 | 639                 | 405                 | 587   | 583 <sup>b)</sup> |
|   | dt/ha     | 5,2                 | 6,1                 | 4,1                 | 6,0   | .                 |
| Reis  | 1 000 t   | 122                 | 163                 | 90                  | 91    | 108 <sup>c)</sup> |
|   | dt/ha     | 14,9                | 15,4                | .                   | .     | .                 |
| Kartoffeln  | 1 000 t   | 5                   | 6                   | 6                   | 6     | 6                 |
| Süßkartoffeln u. Jamswurzeln                                | 1 000 t   | 6                   | 16                  | 12                  | 13    | 13                |
| Maniok  | 1 000 t   | 150                 | 177                 | 159                 | 160   | 160               |
| Kuherbssen  | 1 000 t   | 14 <sup>d)</sup>    | 15 <sup>d)</sup>    | 25                  | 30    | 25                |
| Apfelsinen  | 1 000 t   | 2 <sup>d)</sup>     | 2 <sup>d)</sup>     | 3                   | 3     | 3                 |
| Mangofrüchte  | 1 000 t   | .                   | .                   | 25                  | 27    | 30                |
| Bananen   | 1 000 t   | 2                   | 4                   | 4                   | 5     | 5                 |
| Palmkerne   | 1 000 t   | 4                   | 4                   | 15                  | 8     | 8                 |
| Erdnüsse in Schalen   | 1 000 t   | 1 124               | 796                 | 595                 | 506   | 988 <sup>e)</sup> |
|   | dt/ha     | 10,1                | 8,3                 | .                   | .     | .                 |
| Kokosnüsse  | 1 000 t   | 3                   | 4                   | 4                   | 4     | 4 <sup>f)</sup>   |
| Baumwollsamens  | 1 000 t   | 1                   | 8                   | 7                   | 18    | 21 <sup>f)</sup>  |
| Rohbaumwolle, entkörnt                                      | 1 000 t   | 1                   | 4                   | 4                   | 10    | 11                |
| <b>Viehbestand<sup>3)</sup></b>                             |           |                     |                     |                     |       |                   |
| Pferde  | 1 000     | 159                 | 190                 | 190                 | 185   | 180               |
| Esel  | 1 000     | 92                  | 168                 | 168                 | 160   | 160               |
| Rinder  | 1 000     | 1 967               | 2 527               | 2 600               | 2 500 | 2 400             |
| Milchkühe   | 1 000     | .                   | .                   | 325                 | 313   | 300               |
| Kamele  | 1 000     | 27                  | 7                   | 7                   | 7     | 7                 |
| Schweine  | 1 000     | 45                  | 90                  | 93                  | 93    | 90                |
| Schafe  | 1 000     | 1 030               | 1 350               | 1 380               | 1 400 | 1 350             |
| Ziegen  | 1 000     | 1 260               | 1 530 <sup>g)</sup> | 1 400               | 1 300 | 1 300             |
| Hühner  | 1 000     | 4 750 <sup>g)</sup> | 6 800 <sup>g)</sup> | 6 800 <sup>g)</sup> | 6 000 | 6 000             |
| <b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>                    |           |                     |                     |                     |       |                   |
| Schlachtungen <sup>4)</sup>                                 |           |                     |                     |                     |       |                   |
| Rinder  | 1 000     | 106                 | 135                 | 143                 | 132   | 133               |
| Kälber  | 1 000     | 10                  | 11                  | ]                   | 10    | 12                |
| Schweine  | 1 000     | .                   | .                   | .                   | 10    | 10                |
| Schafe  | 1 000     | 59                  | 95                  | 79 <sup>h)</sup>    | 93    | 91                |
| Ziegen  | 1 000     | 59                  | 27                  | 72 <sup>h)</sup>    | 97    | 97                |
| Rind- u. Kalbfleisch <sup>5)</sup>                          | 1 000 t   | 24                  | 35                  | 31                  | 30    | 29                |
| Schweinefleisch <sup>5)</sup>                               | 1 000 t   | 2                   | 4                   | 3                   | 3     | 3                 |
| Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch <sup>5)</sup>              | 1 000 t   | 7                   | 9                   | 8                   | 7     | 7                 |
| Geflügelfleisch   | 1 000 t   | 5                   | 6                   | 7                   | 6     | 6                 |

1) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) Einschl. Fonio. - 3) Stand: 30. September. - 4) Kontrollierte Schlachtungen. - 5) Erzeugung aus einheimischem Viehbestand, einschl. ausgeführter und ohne eingeführte lebende Tiere.

a) 1964. - b) 1973: 313 000 t. - c) 1973: 41 000 t. - d) Zitrusfrüchte. - e) 1973: 488 000 t. - f) 1973: 24 000 t. - g) Geflügel insgesamt. - h) Ohne Dezember.

| Gegenstand der Nachweisung                   | Einheit   | 1965            | 1969               | 1970                | 1971              | 1972              |
|--|-----------|-----------------|--------------------|---------------------|-------------------|-------------------|
| Kuhmilch                                     | 1 000 t   | 112             | 113                | 120                 | 116               | 111               |
| Schafmilch                                   | 1 000 t   | 7               | 16                 | 12                  | 10                | 10                |
| Ziegenmilch                                  | 1 000 t   | 17              | 18                 | 18                  | 16                | 16                |
| Hühnereier                                   | 1 000 t   | 3               | 5                  | 5                   | 4                 | 4                 |
| Rinderhäute, frisch                          | 1 000     | 256             | 330                | 330                 | .                 | .                 |
|  | 1 000 t   | 5,1             | 6,6                | 6,6                 | 6,7               | 6,8               |
| Schaffelle, trocken                          | 1 000     | 462             | 550                | 530                 | 1,0 <sup>a)</sup> | 1,0 <sup>a)</sup> |
|  | 1 000 t   | 0,4             | 0,5                | 0,5                 |                   |                   |
| Ziegenfelle, trocken                         | 1 000     | 541             | 600                | 580                 | 1,1 <sup>a)</sup> | 1,1 <sup>a)</sup> |
|  | 1 000 t   | 0,3             | 0,4                | 0,3                 |                   |                   |
|  |           | 1965            | 1968               | 1969                | 1970              | 1971              |
| <b>Forstwirtschaft</b>                       |           |                 |                    |                     |                   |                   |
| Laubholzeinschlag                            | 1 000 cbm | 2 128           | 2 240              | 2 280               | 2 425             | 2 471             |
| nach Nutzungsarten                           |           |                 |                    |                     |                   |                   |
| Nutzholz                                     | 1 000 cbm | 238             | 320                | 330                 | 345               | 361               |
| Brennholz                                    | 1 000 cbm | 1 890           | 1 920              | 1 950               | 2 080             | 2 110             |
| Ausgewählte forstwirtschaftliche Erzeugnisse |           |                 |                    |                     |                   |                   |
| Gummiarabikum 1)                             | 1 000 t   | 2,2             | 4,0                | 7,1                 | 9,4               | 9,9               |
| Bambus                                       | t         | .               | 596                | 606                 | .                 | 905               |
| Gerbrinde                                    | t         | .               | 82                 | 60                  | .                 | 96                |
| Flechtmaterial                               | t         | .               | 204                | 276                 | .                 | 618               |
| Harze, Balsame u. a.                         | t         | .               | 5 042              | 5 521               | .                 | 10 896            |
|  |           | 1965            | 1969               | 1970                | 1971              | 1972              |
| <b>Fischerei</b>                             |           |                 |                    |                     |                   |                   |
| Bestand an Fischereifahrzeugen               | Anzahl    | 8 451           | 4 515              |                     |                   |                   |
| Motorfahrzeuge                               | Anzahl    | 1 906           | 2 114              | 2 000 <sup>b)</sup> | 2 578             | 3 209             |
| Segelboote                                   | Anzahl    | 3 530           | 2 401              | 2 400               | .                 | 2 408             |
| Ruderboote                                   | Anzahl    | 3 015           | -                  | .                   | .                 | .                 |
| Fangmengen                                   | 1 000 t   | 131,4           | 182,1              | 190,5               | 238,1             | .                 |
| Süßwasserfische                              | 1 000 t   | 30,2            | 20,0               | 20,0                | 18,8              | .                 |
| Meerestiere                                  | 1 000 t   | 101,2           | 162,1              | 170,5               | 219,3             | 246,0             |
| nach eingesetzten Fahrzeugen                 |           |                 |                    |                     |                   |                   |
| Pirogen (Einbäume)                           | 1 000 t   | 89,0            | 126,0              | 133,5               | 179,5             | 197,1             |
| Trawler                                      | 1 000 t   | 5,5             | 24,6               | 24,9                | 27,7              | 34,1              |
| Thunfischfangboote                           | 1 000 t   | 5,7             | 11,5               | 12,1                | 12,1              | 14,8              |
| darunter:                                    |           |                 |                    |                     |                   |                   |
| Rotfische u. ä.                              | 1 000 t   | 23,7            | 27,4               | 37,7                | 42,0              | .                 |
| Seehechte u. ä.                              | 1 000 t   | 7,9             | 11,9               | 17,1                | 23,5              | .                 |
| Heringe, Sardinen u. ä.                      | 1 000 t   | 41,7            | 56,5               | 56,3                | 63,5              | .                 |
| Thunfische u. verw. Arten                    | 1 000 t   | 5,8             | 11,5               | 12,0                | 18,4              | .                 |
| Krustentiere                                 | 1 000 t   | 0,9             | 4,7                | 4,8                 | 4,8               | 6,0               |
|  |           | 1962            | 1966 <sup>2)</sup> | 1967                | 1969              | 1970              |
| <b>Produzierendes Gewerbe</b>                |           |                 |                    |                     |                   |                   |
| Betriebe <sup>3)</sup>                       |           |                 |                    |                     |                   |                   |
| Energie- und Wasserwirtschaft 4)             | Anzahl    | 4               | 3                  | 3                   | 2                 | .                 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden     | Anzahl    | 8               | 8                  | 14                  | 11                | .                 |
| Verarbeitendes Gewerbe                       | Anzahl    | 117             | 98                 | 204                 | .                 | .                 |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrie           | Anzahl    | 46              | 34                 | 67                  | 62                | .                 |
| Ölmühlen                                     | Anzahl    | 6               | .                  | 5                   | .                 | .                 |
| Textilindustrie                              | Anzahl    | 12              | 8                  |                     | 12                | .                 |
| Bekleidungs- u. Schuhindustrie               | Anzahl    |                 |                    | 22                  |                   | .                 |
| Holz- u. Möbelindustrie                      | Anzahl    | 6 <sup>c)</sup> | 4                  |                     | 5                 | .                 |
| Papierindustrie 5)                           | Anzahl    | 3 <sup>d)</sup> | 6                  | 43                  | 14                | .                 |
|  |           | 1 <sup>d)</sup> | 8                  |                     | 22                | .                 |

1) Ausfuhr. - 2) Zensusergebnisse. Erfasst wurden nur 109 Betriebe, deren Anteil am Gesamtumsatz 96 % betrug. - 3) 1962 waren in der "Industrie" etwa 32 000 Beschäftigte (einschl. Ausländer) tätig. Die Differenz dürfte sich durch Einbeziehung von etwa 50 Handelsunternehmen mit einem Umsatz von ca. 1,3 Mrd. CFA-Francs sowie die mögliche Einbeziehung des Baugewerbes erklären. - 4) Elektrizitäts- und Wasserkraftwerke. - 5) Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe.

a) Frisch. - b) Boote mit Außenbordmotor. - c) Ohne Möbelherstellung. - d) Ohne Druck- und Vervielfältigungsgewerbe.

| Gegenstand der Nachweisung                              | Einheit    | 1962              | 1966 <sup>1)</sup> | 1967   | 1969  | 1970               |
|---|------------|-------------------|--------------------|--------|-------|--------------------|
| Chemische Industrie                                     | Anzahl     | 11                | 13                 | 21     | 23    | .                  |
| Verarbeitung von Steinen und Erden                      | Anzahl     | 10                | 7                  | 51     | 7     | .                  |
| Eisen- und Metallverarb. Baugewerbe                     | Anzahl     | 28                | 18                 |        | 20    | .                  |
| Beschäftigte <sup>2)3)</sup>                            | Anzahl     | .                 | .                  | 70     | .     | .                  |
| Energie- und Wasserwirtschaft <sup>4)</sup>             | Anzahl     | 1 314             | 1 778              | 2 077  | 2 369 | .                  |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden                | Anzahl     | 1 301             | 1 543              | 1 737  | 1 344 | .                  |
| Verarbeitendes Gewerbe                                  | Anzahl     | 11 867            | 12 648             | 13 362 | .     | .                  |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrie                      | Anzahl     | 5 434             | 5 727              | 5 284  | 6 954 | .                  |
| Ölmühlen  | Anzahl     | 2 249             | .                  | 2 257  | .     | .                  |
| Textilindustrie   | Anzahl     | 2 090             | 2 238              | 3 836  | 3 214 | .                  |
| Bekleidungs- und Schuhindustrie                         | Anzahl     | 950               | 1 477              |        | 1 651 | .                  |
| Holz- u. Möbelindustrie                                 | Anzahl     | 478 <sup>a)</sup> | 196                | 1 400  | 810   | .                  |
| Papierindustrie <sup>5)</sup>                           | Anzahl     | 134 <sup>b)</sup> | 316                |        | 618   | .                  |
| Chemische Industrie                                     | Anzahl     | 905               | 896                | 1 295  | 1 295 | .                  |
| Verarbeitung von Steinen und Erden                      | Anzahl     | 600               | 626                | .      | 598   | .                  |
| Eisen- und Metallverarb. Baugewerbe                     | Anzahl     | 1 276             | 1 172              | .      | 1 562 | .                  |
|   | Anzahl     | .                 | .                  | 4 149  | .     | .                  |
|   |            | 1965              | 1969               | 1970   | 1971  | 1972               |
| Index der industriellen Produktion                      | 1963 = 100 | 108               | 120                | 128    | 128   | 157                |
| Energiewirtschaft                                       | 1963 = 100 | 116               | 159                | 163    | 171   | 180                |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden                | 1963 = 100 | 158               | 184                | 174    | 244   | 219                |
| Verarbeitendes Gewerbe                                  | 1963 = 100 | 101               | 105                | 115    | 108   | 146                |
| darunter:   |            |                   |                    |        |       |                    |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrie                      | 1963 = 100 | 104               | 101                | 109    | 97    | 147                |
| Chemische Industrie                                     | 1963 = 100 | 100               | 139                | 130    | 126   | 132                |
|   |            | 1965              | 1970               | 1971   | 1972  | 1973 <sup>6)</sup> |
| Energiewirtschaft                                       |            |                   |                    |        |       |                    |
| Installierte Leistung der Wärmekraftwerke <sup>7)</sup> | 1 000 kW   | 71                | 108                | .      | .     | .                  |
| Verbrauch von Elektrizität                              | Mill. kWh  | 204               | 287                | 302    | 317   | 371 <sup>c)</sup>  |
| Beleuchtung   | Mill. kWh  | 27                | 28                 | 29     | .     | .                  |
| Haushaltsgeräte   | Mill. kWh  | 26                | 40                 | 39     | .     | .                  |
| Kraftstrom  |            |                   |                    |        |       |                    |
| Niederspannung  | Mill. kWh  | 13                | 17                 | 17     | .     | .                  |
| Hochspannung  | Mill. kWh  | 139               | 202                | 217    | .     | .                  |
| Produktion ausgew. Erzeugnisse                          |            |                   |                    |        |       |                    |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden                |            |                   |                    |        |       |                    |
| Kalziumphosphat   | 1 000 t    | 903               | 998                | 1 454  | 1 250 | .                  |
| Aluminiumphosphat                                       | 1 000 t    | 135               | 130                | 147    | 165   | .                  |
| Salz  | 1 000 t    | 54                | 116                | 116    | 135   | .                  |
| Basalt  | 1 000 cbm  | .                 | 16                 | .      | .     | .                  |
| Marmor  | cbm        | .                 | 212                | .      | .     | .                  |
| Verarbeitendes Gewerbe                                  |            |                   |                    |        |       |                    |
| Motorenbenzin   | 1 000 t    | 110               | 101                | 85     | 119   | 38                 |
| Leuchtöl  | 1 000 t    | 15                | 14                 | 14     | 98    | 43                 |
| Flugturbinenkraftstoff                                  | 1 000 t    | 48                | 74                 | 76     |       |                    |
| Heizöl, leicht  | 1 000 t    | 102               | 123                | 127    | 160   | 61                 |
| Heizöl, schwer  | 1 000 t    | 160               | 305                | 266    | 246   | 117                |
| Zement  | 1 000 t    | 181               | 242                | 241    | 335   | 152                |
| Akkumulatoren <sup>8)</sup>                             | 1 000      | 8                 | 9                  | 13     | .     | .                  |
| Sauerstoff  | 1 000 cbm  | 344               | 343                | .      | .     | .                  |

1) Zensusergebnisse. Erfasst wurden nur 109 Betriebe, deren Anteil am Gesamtumsatz 96 % betrug.  
2) Siehe Fußnote 3), S. 18. - 3) 1966 nur Lohnempfänger. - 4) Elektrizitäts- und Wasserkraftwerke. - 5) Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe. - 6) 1. Hj. - 7) Werke für die öffentliche Versorgung. - 8) Für Motorfahrzeuge.

a) Ohne Möbelherstellung. - b) Ohne Druck- und Vervielfältigungsgewerbe. - c) Januar bis Dezember.

| Gegenstand der Nachweisung                                     | Einheit              | 1965   | 1970   | 1971              | 1972              | 1973 <sup>1)</sup> |
|--|----------------------|--------|--------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Handelsdünger <sup>2)</sup>                                    |                      |        |        |                   |                   |                    |
| Stickstoffhaltig,<br>berechnet auf N                           | 1 000 t              | -      | 1,8    | 4,3               | 7,1               | .                  |
| Phosphathaltig,<br>berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> | 1 000 t              | -      | 12,3   | 17,3              | 18,6              | .                  |
| Farben   | t                    | 2 421  | 3 174  | 3 034             | .                 | .                  |
| Seife  | 1 000 t              | 12     | 17     | 16                | .                 | .                  |
| Laubschnittholz  | 1 000 cbm            | 13     | 4      | 4                 | .                 | .                  |
| Streichhölzer  | Kisten <sup>3)</sup> | 13 162 | 13 790 | .                 | .                 | .                  |
| Lederschuhe  | 1 000 P              | 3 775  | 5 292  | 4 667             | .                 | .                  |
| Baumwollgarn, rein <sup>4)</sup>                               | t                    | 336    | 636    | 324               | 300               | .                  |
| Baumwollgewebe, rein   | 1 000 t              | 1,4    | 0,7    | 0,7               | .                 | .                  |
| Sisalerzeugnisse   | 1 000 t              | 2,2    | 2,2    | .                 | .                 | .                  |
| Weizenmehl   | 1 000 t              | 75     | 83     | 82                | 81                | 76                 |
| Erdnußmehl   | 1 000 t              | 199    | 196    | 152               | .                 | .                  |
| Raffinadezucker  | 1 000 t              | 19     | 22     | 30                | .                 | .                  |
| Biskuits   | 1 000 t              | 11     | 10     | 12                | .                 | .                  |
| Erdnußöl, roh  | 1 000 t              | 120    | 117    | 59                | 377               | .                  |
| Erdnußöl, raffiniert   | 1 000 t              | 58     | 60     | 61                | 313 <sup>a)</sup> | 164 <sup>a)</sup>  |
| Erdnußkuchen   | 1 000 t              | 195    | .      | 126 <sup>a)</sup> | 466               | .                  |
| Butter   | t                    | .      | 505    | 486               | .                 | .                  |
| Fische, getrocknet oder<br>gesalzen                            | 1 000 t              | 5,2    | 9,4    | 8,9               | .                 | .                  |
| Fischkonserven (Thunfisch)                                     | 1 000 t              | 6,2    | 10,5   | 17,2              | .                 | .                  |
| Bier   | 1 000 hl             | 93     | 106    | 114               | 129               | .                  |
| Alkoholfreie Getränke  | 1 000 hl             | 123    | 134    | 138               | .                 | .                  |
| Zigaretten   | Mill. St             | 1 265  | 1 647  | 1 740             | .                 | .                  |
|  |                      | 1965   | 1969   | 1970              | 1971              | 1972               |
| Bau- und Wohnungswesen   |                      |        |        |                   |                   |                    |
| Baugenehmigungen <sup>5)</sup>                                 | Anzahl               | 570    | 643    | 605               | 479               | 515                |
| Neubauten  | 1000 qm Nutzfl.      | 77,1   | 82,3   | 98,4              | 73,0              | 80,8               |
|  | Anzahl               | 560    | 615    | 573               | 473               | 487                |
| Wohnbauten   | 1000 qm Nutzfl.      | 75,6   | 78,4   | 93,0              | 72,4              | 75,5               |
|  | Anzahl               | 480    | 575    | 522               | 440               | 449                |
| Nichtwohnbauten  | 1000 qm Nutzfl.      | 61,2   | 65,0   | 65,4              | 62,4              | 64,3               |
|  | Anzahl               | 80     | 40     | 51                | 33                | 38                 |
| Umbauten   | 1000 qm Nutzfl.      | 14,4   | 13,4   | 27,6              | 10,0              | 11,2               |
|  | Anzahl               | 10     | 28     | 32                | 6                 | 28                 |
| Wohnbauten   | 1000 qm Nutzfl.      | 1,5    | 3,9    | 5,4               | 0,6               | 5,3                |
|  | Anzahl               | 5      | 14     | 16                | 3                 | 14                 |
|  | 1000 qm Nutzfl.      | 0,9    | 1,8    | 3,1               | 0,3               | 2,4                |
| <b>Außenhandel - Nationale<br/>Statistik<sup>6)</sup></b>      |                      |        |        |                   |                   |                    |
| Einfuhr (cif)  | Mill. US-\$          | 160,3  | 198,6  | 192,4             | 217,8             | 278,1              |
| Ausfuhr (fob)  | Mill. US-\$          | 128,5  | 123,7  | 160,6             | 124,9             | 215,0              |
| Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-<br>überschuß (+)                    | Mill. US-\$          | - 31,8 | - 74,9 | - 31,8            | - 92,9            | - 63,1             |
| Einfuhr aus wichtigen<br>Ursprungsländern                      |                      |        |        |                   |                   |                    |
| EG-Länder <sup>7)</sup>  | Mill. US-\$          | 109,8  | 120,1  | 129,0             | 135,5             | 182,3              |
| Bundesrep. Deutschland   | Mill. US-\$          | 7,3    | 22,5   | 12,5              | 12,7              | 17,0               |
| Frankreich   | Mill. US-\$          | 87,3   | 80,5   | 98,7              | 103,1             | 137,1              |
| Italien  | Mill. US-\$          | 5,0    | 6,3    | 6,2               | 6,9               | 10,7               |
| Niederlande  | Mill. US-\$          | 4,4    | 5,2    | 4,6               | 5,9               | 8,1                |
| Belgien-Luxemburg  | Mill. US-\$          | 3,2    | 3,2    | 3,9               | 2,9               | 5,0                |
| Vereinigte Staaten   | Mill. US-\$          | 6,7    | 12,6   | 9,2               | 13,1              | 16,7               |
| Nigeria  | Mill. US-\$          | .      | 0,0    | 0,0               | 2,4               | 4,7                |
| Volksrep. China  | Mill. US-\$          | 3,0    | 6,4    | 4,5               | 6,2               | 7,1                |
| Ausfuhr nach wichtigen<br>Verbrauchsländern                    |                      |        |        |                   |                   |                    |
| EG-Länder <sup>7)</sup>  | Mill. US-\$          | 113,0  | 90,7   | 111,9             | 78,1              | 150,8              |
| Bundesrep. Deutschland   | Mill. US-\$          | 3,5    | 2,5    | 3,3               | 1,9               | 2,6                |
| Frankreich   | Mill. US-\$          | 103,7  | 74,5   | 91,5              | 64,7              | 125,1              |
| Niederlande  | Mill. US-\$          | 0,7    | 6,3    | 8,9               | 3,9               | 9,0                |

1) 1. Hj. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 3) Kiste zu 7 200 Schachteln. - 4) Verkäufe. - 5) In Städten. - 6) Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Senegals umfaßt das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Spezialhandel. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das Verbrauchsland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob) und wurden für alle Jahre ohne Umrechnung der Quelle entnommen. - 7) EG der Neun.

a) Ausfuhr.

| Gegenstand der Nachweisung                 | Einheit     | 1965              | 1969 | 1970 | 1971 | 1972 |
|--|-------------|-------------------|------|------|------|------|
| Italien                                    | Mill. US-\$ | 1,9               | 3,6  | 3,8  | 3,0  | 7,9  |
| Großbritannien und Nordirland              | Mill. US-\$ | 1,8 <sup>a)</sup> | 2,5  | 3,0  | 4,0  | 4,1  |
| Norwegen                                   | Mill. US-\$ | 1,2               | 1,6  | 2,4  | 1,2  | 2,3  |
| Japan                                      | Mill. US-\$ | 2,4               | 2,1  | 2,2  | 1,2  | 2,0  |
| <b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b> |             |                   |      |      |      |      |
| Milch und Rahm                             | Mill. US-\$ | 3,4               | 5,6  | 4,8  | 6,6  | .    |
| Weizen und Mengkorn                        | Mill. US-\$ | 5,3               | 6,5  | 8,5  | 9,2  | .    |
| Reis, geschliffen od. poliert              | Mill. US-\$ | 18,1              | 18,1 | 12,0 | 16,7 | .    |
| Obst und Gemüse                            | Mill. US-\$ | .                 | 9,3  | 8,3  | 7,7  | .    |
| Zucker, raffiniert                         | Mill. US-\$ | 12,1              | 7,4  | 9,1  | 10,5 | .    |
| Erdöl, roh                                 | Mill. US-\$ | 4,9               | 12,9 | 8,1  | 12,4 | .    |
| Garne, Gewebe, Textilfertigwaren usw.      | Mill. US-\$ | 23,7              | 14,2 | 16,3 | 20,1 | .    |
| Baumwollgewebe                             | Mill. US-\$ | 13,5              | 6,1  | 8,4  | 10,3 | .    |
| Nichtelektr. Maschinen                     | Mill. US-\$ | 8,6               | 17,3 | 19,1 | 18,7 | .    |
| Elektrische Maschinen                      | Mill. US-\$ | 6,2               | 8,3  | 8,7  | 10,4 | .    |
| Kraftfahrzeuge                             | Mill. US-\$ | 6,7               | 7,7  | 11,0 | 15,2 | .    |
| <b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b> |             |                   |      |      |      |      |
| Fisch, Kaviar, zubereitet                  | Mill. US-\$ | 4,5               | 7,1  | 6,2  | 10,0 | .    |
| Ölkuchen u. dgl.                           | Mill. US-\$ | 10,3              | 15,0 | 27,3 | 11,6 | .    |
| Erdnüsse, nicht geröstet                   | Mill. US-\$ | 37,3              | 15,9 | 10,3 | 6,6  | .    |
| Natürl. Kalziumphosphate                   | Mill. US-\$ | 10,8              | 10,5 | 11,9 | 13,6 | .    |
| Erdöldestillationserzeugn.                 | Mill. US-\$ | 0,0               | 2,9  | 4,2  | 7,0  | .    |
| Erdnußöl                                   | Mill. US-\$ | 53,2              | 35,5 | 45,2 | 26,7 | .    |
| Garne, Gewebe, Textilfertigwaren           | Mill. US-\$ | 0,9               | 4,2  | 8,6  | 4,7  | .    |
| Fahrzeuge                                  | Mill. US-\$ | 0,4               | 3,4  | 2,6  | 3,3  | .    |

### Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)

|   |             | 1965    | 1970    | 1971     | 1972    | 1973     |
|---|-------------|---------|---------|----------|---------|----------|
| <b>Einfuhr (Senegal als Herstellungsland)</b> | 1 000 US-\$ | 5 176   | 7 295   | 3 715    | 5 648   | 3 413    |
| <b>Ausfuhr (Senegal als Verbrauchsland)</b>   | 1 000 US-\$ | 7 421   | 9 994   | 15 680   | 14 542  | 17 151   |
| <b>Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)</b> | 1 000 US-\$ | + 2 245 | + 2 699 | + 11 965 | + 8 894 | + 13 738 |
| <b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>    |             |         |         |          |         |          |
| Krebs u. Weichtiere, frisch                   | 1 000 US-\$ | -       | 8       | 52       | 56      | 157      |
| Fisch, Kaviar, zubereitet                     | 1 000 US-\$ | 36      | 193     | 67       | 279     | 352      |
| Obst und Gemüse                               | 1 000 US-\$ | -       | 6       | 13       | 62      | 461      |
| Futtermittel (Ölkuchen)                       | 1 000 US-\$ | 587     | 1 309   | 210      | 213     | 316      |
| Ölsaaten u. Ölfrüchte                         | 1 000 US-\$ | -       | 209     | 496      | 284     | 361      |
| Palmnüsse u. Palmkerne                        | 1 000 US-\$ | -       | 203     | 231      | -       | -        |
| Rohbaumwolle                                  | 1 000 US-\$ | -       | -       | 316      | 73      | 100      |
| Natürl. Kalziumphosphate                      | 1 000 US-\$ | 4 285   | 1 102   | 883      | 753     | 627      |
| Abfälle v. NE-Metallen (Kupfer u. Blei)       | 1 000 US-\$ | 37      | 234     | 140      | 146     | 114      |
| Stocklack, Schellack u. dgl.                  | 1 000 US-\$ | 16      | 728     | 947      | 846     | 169      |
| Erdnußöl                                      | 1 000 US-\$ | -       | 2 854   | 6        | 2 626   | -        |
| Nichtelektr. Maschinen                        | 1 000 US-\$ | 0       | 166     | 59       | 66      | 171      |
| Zootiere, Hunde, Katzen a.n.g.                | 1 000 US-\$ | -       | 84      | 103      | 122     | 143      |
| <b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>    |             |         |         |          |         |          |
| Kondens- u. Trockenmilch                      | 1 000 US-\$ | -       | 434     | 1 339    | 399     | 321      |
| Butter  | 1 000 US-\$ | -       | 94      | -        | 411     | -        |
| Weizen und Mengkorn                           | 1 000 US-\$ | -       | -       | -        | -       | 1 115    |
| Öle u. Fette, verarbeitet                     | 1 000 US-\$ | 339     | 349     | 297      | 8       | 170      |
| Organ. chem. Erzeugnisse                      | 1 000 US-\$ | 36      | 266     | 518      | 703     | 666      |
| Anorgan. chem. Grundstoffe                    | 1 000 US-\$ | 19      | 58      | 171      | 278     | 562      |
| Synthet. organ. Farbstoffe usw.               | 1 000 US-\$ | 95      | 236     | 328      | 454     | 584      |
| Pigmente, Farben, Lacke usw.                  | 1 000 US-\$ | 12      | 63      | 86       | 89      | 130      |
| Med. u. pharm. Erzeugnisse                    | 1 000 US-\$ | 39      | 63      | 73       | 95      | 146      |
| Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel           | 1 000 US-\$ | 95      | 73      | 104      | 148     | 112      |
| Kunststoffe, Kunstharze usw.                  | 1 000 US-\$ | 67      | 263     | 304      | 582     | 669      |
| Chem. Erzeugnisse a.n.g.                      | 1 000 US-\$ | 64      | 261     | 213      | 344     | 456      |

a) Einschl. Irland.

| Gegenstand der Nachweisung              | Einheit     | 1965                | 1970   | 1971                | 1972   | 1973                |
|---|-------------|---------------------|--------|---------------------|--------|---------------------|
| Garne, Gewebe, Textil-<br>waren usw.    | 1 000 US-\$ | 2 743               | 2 077  | 2 183               | 3 018  | 3 062               |
| Eisen und Stahl                         | 1 000 US-\$ | 114                 | 564    | 172                 | 369    | 430                 |
| Metallwaren                             | 1 000 US-\$ | 210                 | 286    | 144                 | 181    | 190                 |
| Nichtelektr. Maschinen                  | 1 000 US-\$ | 784                 | 2 021  | 2 481               | 3 703  | 3 520               |
| Elektr. Masch., App., Geräte            | 1 000 US-\$ | 333                 | 506    | 696                 | 470    | 871                 |
| Kraftfahrzeuge                          | 1 000 US-\$ | 867                 | 1 222  | 1 665               | 2 047  | 2 187               |
| See-, Küsten-, Binnenschiffe            | 1 000 US-\$ | -                   | -      | 3 631               | -      | -                   |
| Feinmech. u. opt. Erzeugn.              | 1 000 US-\$ | 97                  | 91     | 97                  | 124    | 170                 |
| Kunststoffwaren                         | 1 000 US-\$ | 4                   | 21     | 21                  | 20     | 223                 |
|   |             | 1965                | 1968   | 1969                | 1970   | 1971                |
| <b>Verkehr</b>                          |             |                     |        |                     |        |                     |
| <b>Eisenbahnverkehr</b>                 |             |                     |        |                     |        |                     |
| Streckenlänge                           | JM km       | 1 178               | 1 184  | .                   | 1 186  | 1 186 <sup>a)</sup> |
| Hauptstrecke                            | km          | 1 032               | 1 034  | 1 034               | 1 034  | 1 034               |
| Fahrzeugbestand                         |             |                     |        |                     |        |                     |
| Lokomotiven                             | Anzahl      | 57                  | 54     | 54                  | 55     | .                   |
| Personenwagen                           | Anzahl      | 117                 | 96     | 100                 | 121    | .                   |
| Güterwagen                              | Anzahl      | 937                 | 931    | 842                 | 1 140  | .                   |
| Personenkilometer <sup>1)</sup>         | Mill.       | 292                 | 277    | 264                 | 246    | 292 <sup>b)</sup>   |
| Nettotonnenkilometer <sup>1)</sup>      | Mill.       | 302                 | 289    | 182                 | 179    | 188 <sup>b)</sup>   |
| <b>Straßenverkehr</b>                   |             |                     |        |                     |        |                     |
| Straßenlänge                            |             |                     |        |                     |        |                     |
| Autobahnen                              | km          | -                   | 9      | 9                   | 9      | 9                   |
| Befestigte Straßen                      | km          | 1 861               | 2 032  | 2 178               | 2 225  | 2 285               |
| Allwetterstraßen                        | km          | 1 477               | 640    | 640                 | 640    | 689                 |
| Sonstige Wege                           | km          | .                   | 12 751 | 12 655              | 12 548 | 12 439              |
| Bestand an Kraftfahrzeugen              |             |                     |        |                     |        |                     |
| Personenkraftwagen                      | 1 000       | 26,8                | 33,1   | 36,0                | 38,2   | 40,4 <sup>c)</sup>  |
| Omnibusse                               | 1 000       | 2,4                 | 2,4    | 3,3                 | 3,4    | 3,6                 |
| Lastkraftwagen                          | 1 000       | 15,1                | 17,1   | 16,9                | 17,5   | 18,1                |
| Pkw je 1 000 Einw.                      | Anzahl      | 7                   | 8      | 9                   | 10     | 10                  |
| Neuzulassungen von Kraft-<br>fahrzeugen |             |                     |        |                     |        |                     |
| Personenkraftwagen                      | Anzahl      | 1 881               | 3 057  | 3 146               | 2 889  | 2 356               |
| Omnibusse                               | Anzahl      | 19                  | 95     | 59                  | 79     | 239                 |
| Lastkraftwagen                          | Anzahl      | 843                 | 892    | 636                 | 590    | 650                 |
|   |             | 1965                | 1969   | 1970                | 1971   | 1972                |
| <b>Schiffsverkehr</b>                   |             |                     |        |                     |        |                     |
| <b>Seeschifffahrt</b>                   |             |                     |        |                     |        |                     |
| Bestand an Handels-<br>schiffen 2)      | JM Anzahl   | 13 <sup>d)</sup>    | 13     | 19                  | 30     | 39                  |
| Tanker                                  | Anzahl      | 8 703 <sup>d)</sup> | 3 544  | 9 058               | 13 685 | 16 280              |
|   | BRT         | -                   | -      | 1                   | 3      | 4                   |
|   | BRT         | -                   | -      | 2 070               | 3 560  | 3 876               |
| Verkehr über See mit<br>dem Ausland     |             |                     |        |                     |        |                     |
| Angekommene Schiffe                     | 1 000 NRT   | 12 004              | 18 669 | 20 754              | 19 697 | 9 889 <sup>e)</sup> |
| Verladene Güter                         | 1 000 t     | 1 766               | 1 776  | 2 808               | 2 016  | 3 288               |
| Gelöschte Güter                         | 1 000 t     | 2 231               | 2 628  | 2 472               | 2 580  | 2 016               |
| nach ausgewählten Häfen<br>Dakar        |             |                     |        |                     |        |                     |
| Angekommene Schiffe <sup>3)</sup>       | Anzahl      | 4 256               | 5 332  | 4 432 <sup>f)</sup> | 5 541  | .                   |
|   | Mill. NRT   | 11,8                | 18,6   | 17,1 <sup>f)</sup>  | .      | .                   |
| Verladene Güter                         | 1 000 t     | 1 477               | 1 559  | 1 672               | 1 858  | 2 389               |
| Gelöschte Güter                         | 1 000 t     | 1 783               | 1 974  | 2 453               | 2 554  | 2 626               |
| <b>Luftverkehr</b>                      |             |                     |        |                     |        |                     |
| <b>Flughafen Dakar-Yoff</b>             |             |                     |        |                     |        |                     |
| Fluggäste                               |             |                     |        |                     |        |                     |
| Einsteiger                              | 1 000       | 62                  | 87     | 96                  | 104    | 119                 |
| Aussteiger                              | 1 000       | 61                  | 84     | 93                  | 102    | 117                 |
| Durchreisende                           | 1 000       | 246                 | 211    | 163                 | .      | .                   |

1) Ohne Verkehr mit Mali. - 2) Schiffe ab 100 BRT. - 3) Nur lotsenpflichtige Schiffe.

a) Januar 1972. - b) Januar bis April 1972: 80,3 Mill. Ntkm. - c) 1972: 51 000. - d) 1968. - e) 1. Hj. - f) Januar bis Oktober.

| Gegenstand der Nachweisung         | Einheit | 1965              | 1969  | 1970  | 1971  | 1972                |
|------------------------------------|---------|-------------------|-------|-------|-------|---------------------|
| Fracht                             |         |                   |       |       |       |                     |
| Empfang                            | t       | 1 634             | 2 150 | 2 335 | 2 356 | 2 346               |
| Versand                            | t       | 3 057             | 3 553 | 3 554 | 3 983 | 4 547               |
| Post 1)                            | t       | 706               | 761   | 783   | 821   | 894                 |
| Personenkilometer <sup>2)</sup>    | Mill.   | 47,5              | 69    | 74    | 83    | .                   |
| Nettotonnenkilometer <sup>2)</sup> | Mill.   | 3,0               | 6     | 6     | 8     | .                   |
| <b>Nachrichtenverkehr</b>          |         |                   |       |       |       |                     |
| Briefsendungen                     |         |                   |       |       |       |                     |
| Telegramme 3)                      | 1 000   | 373 <sup>a)</sup> | 375   | 377   | 414   | .                   |
| Fernsprechanschlüsse               | 1 000   | 25,1              | 27,3  | 28,0  | 28,0  | .                   |
| Rundfunkteilnehmer                 |         |                   |       |       |       |                     |
| Hörfunk                            | 1 000   | 200 <sup>b)</sup> | 267   | 268   | 275   | .                   |
| Fernsehen                          | Anzahl  | .                 | 1 000 | 1 400 | 1 500 | .                   |
|                                    |         | 1968              | 1969  | 1970  | 1971  | 1972 <sup>4)</sup>  |
| <b>Fremdenverkehr</b>              |         |                   |       |       |       |                     |
| Touristen <sup>5)</sup>            | 1 000   | 76                | 84    | 93    | 102   | 57                  |
| nach ausgewählten Herkunfts-       |         |                   |       |       |       |                     |
| gebieten bzw. -ländern             |         |                   |       |       |       |                     |
| Europa                             | %       | .                 | .     | .     | .     | 69,1                |
| darunter:                          | %       | .                 | .     | .     | .     | 36,4                |
| Frankreich                         | %       | .                 | .     | .     | .     | 9,3                 |
| Schweiz                            | %       | .                 | .     | .     | .     |                     |
| Bundesrep. Deutschland             | %       | .                 | .     | .     | .     | 4,8                 |
| Afrika und Asien                   | %       | .                 | .     | .     | .     | 13,8                |
| Nordamerika                        | %       | .                 | .     | .     | .     | 10,6                |
| Betten in Hotels                   | Anzahl  | .                 | .     | 900   | .     | 2 000 <sup>c)</sup> |
|                                    |         | 1965              | 1970  | 1971  | 1972  | 1973                |

## Geld und Kredit

| Währung  |                                       | Franc C.F.A. (FC.F.A., F) <u>CFA-Franc</u> = 100 Centimes (c) |                   |       |                    |                     |                    |
|--|---------------------------------------|---|-------------------|-------|--------------------|---------------------|--------------------|
| Kurs New Yorker Notierung <sup>6)</sup>  | JE                                    | DM für  |                   |       |                    |                     |                    |
|  |                                       | 100 CFA-Francs  | 1,64              | 1,33  | 1,27               | 1,28                | 1,19 <sup>d)</sup> |
|  | JE                                    | US-\$ für   |                   |       |                    |                     |                    |
|  |                                       | 100 CFA-Francs  | 0,41              | 0,36  | 0,39               | 0,40                | 0,44 <sup>d)</sup> |
| Verbrauchergeldparität des CFA-Franc im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbraucherschema (Dakar) |                                       |   |                   |       |                    |                     |                    |
|  | 100 CFA-Francs = ... DM <sup>7)</sup> | D   | DM                | .     | 1,24 <sup>e)</sup> | 1,26                | 1,29               |
| Devisenbestand   | JE                                    | Mill. US-\$   | 33,9              | 17,6  | 22,8               | 28,1                | 0,7                |
| Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 8)  | JE                                    | Mrd.CFA-Francs  | 14,72             | 15,24 | 15,94              | 16,49               | 19,40              |
| Bargeldumlauf je Einwohner   | JE                                    | CFA-Francs  | 4 170             | 3 834 | 3 916              | 4 002 <sup>g)</sup> | .                  |
| Bankeinlagen (jederzeit fällig) 9)   | JE                                    | Mrd.CFA-Francs  | 11,99             | 17,26 | 17,35              | 20,99               | 23,00              |
| Termineinlagen 9)  | JE                                    | Mrd.CFA-Francs  | 1,04              | 2,77  | 2,84               | 3,72                | 8,17               |
| Postscheckeinlagen   | JE                                    | Mrd.CFA-Francs  | 2,25              | 2,00  | 1,91               | 1,64                | 1,69               |
| Spareinlagen 10)   | JE                                    | Mrd.CFA-Francs  | 0,35              | 0,51  | 0,56               | 0,66                | 0,72               |
| Bankkredite an Private 11)   | JE                                    | Mrd.CFA-Francs  | 34,55             | 37,56 | 39,82              | 47,27               | 63,49              |
| Diskontsatz der Zentralbank 12)  | JE                                    | % p.a.  | 3,5 <sup>h)</sup> | 3,5   | 3,5                | 3,50                | 5,5                |

1) Empfang und Versand. - 2) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaft einschl. des eigenen Anteils an den internationalen Strecken der seit 1961 von 11 afrikanischen Staaten gemeinsam betriebenen "Air Afrique"; tkm einschl. Post. - 3) Inlands- und Auslandsverkehr, einschl. Übersee- und Funktelegramme. - 4) 1. Hj.; Gesamttouristen; Flugtouristen 35 000. - 5) Nur auf dem Luftweg eingereiste. Die Gesamtzahl der im ersten Halbjahr 1972 eingereisten Touristen betrug 56 850. - 6) 1972 und 1973: für den sogenannten Finanz-Franc. - 7) Ohne Wohnungsmiete. - 8) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 9) Depositenbanken. - 10) Sparkassen. - 11) Depositenbanken und Schatzamt. - 12) Im Verkehr mit Geschäftsbanken.

a) 1966. - b) 1964. - c) JE 1973. - d) 31. Aug. 1974: 1,07 DM bzw. 0,42 US-\$ für 100 CFA-Francs. - e) Berichtigte Angabe. - f) Oktober. - g) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - h) Satz gültig seit Oktober 1956.

| Gegenstand der Nachweisung                                    | Einheit         | 1965                | 1971                | 1972   | 1973   | 1974   |
|---|-----------------|---------------------|---------------------|--------|--------|--------|
| <b>Öffentliche Finanzen</b>                                   |                 |                     |                     |        |        |        |
| Staatshaushalt <sup>1)</sup>                                  |                 |                     |                     |        |        |        |
| Einnahmen   | Mill.CFA-Francs | 38 017              | 46 900              | 51 940 | 56 500 | 57 000 |
| Ausgaben  | Mill.CFA-Francs | 41 002              | 46 900              | 51 940 | 56 500 | 57 000 |
| Mehrausgaben  | Mill.CFA-Francs | - 2 985             | -                   | -      | -      | -      |
| Verwaltungshaushalt <sup>2)</sup>                             |                 |                     |                     |        |        |        |
| Einnahmen   | Mill.CFA-Francs | 36 735              | 39 000              | 41 440 | 44 000 | 47 000 |
| Steuern u. Abgaben  | Mill.CFA-Francs | 34 013              | 38 203              | 39 740 | 42 772 | 45 615 |
| Direkte Steuern   | Mill.CFA-Francs | 7 231               | 11 182              | 11 305 | 10 527 | 11 630 |
| Einkommensteuer <sup>3)</sup>                                 | Mill.CFA-Francs | 6 041               | 9 887               | 9 653  | 9 035  | 9 900  |
| Grundsteuer   | Mill.CFA-Francs |                     | 660                 | 920    | 880    | 1 000  |
| Patent- und Lizenz-<br>abgaben                                | Mill.CFA-Francs | 1 189               | 635                 | 732    | 550    | 700    |
| Anderer Steuern   | Mill.CFA-Francs | -                   | -                   | -      | 62     | 30     |
| Indirekte Steuern   | Mill.CFA-Francs | 25 680              | 25 891              | 27 035 | 30 935 | 32 580 |
| Einfuhrzölle  | Mill.CFA-Francs | 15 680              | 16 100              | 17 100 | 19 000 | 20 240 |
| Ausfuhrzölle  | Mill.CFA-Francs | 3 467               | 2 141               | 1 285  | 2 650  | 1 600  |
| Produktions-, Umsatz-<br>u. Verbrauchsteuer                   | Mill.CFA-Francs | 6 533 <sup>a)</sup> | 7 650               | 8 650  | 9 285  | 10 740 |
| Register- u. Stempel-<br>gebühren                             | Mill.CFA-Francs | 1 102               | 1 130               | 1 400  | 1 310  | 1 405  |
| Erträge aus Staats-<br>besitz                                 | Mill.CFA-Francs | 352                 | 270                 | 300    | 318    | 338    |
| Anderer Einnahmen   | Mill.CFA-Francs | 2 370               | 527                 | 1 400  | 910    | 1 047  |
| Ausgaben  | Mill.CFA-Francs | 32 533              | 39 000              | 41 440 | 44 000 | 47 000 |
| darunter:   |                 |                     |                     |        |        |        |
| Soziale u. kulturelle<br>Angelegenheiten                      | Mill.CFA-Francs | 8 052               | 11 129              | 12 247 | 13 003 | 14 030 |
| darunter:   |                 |                     |                     |        |        |        |
| Gesundheitsmini-<br>sterium                                   | Mill.CFA-Francs | .                   | .                   | 3 730  | 3 790  | 3 657  |
| Unterrichtsmini-<br>sterien <sup>4)</sup>                     | Mill.CFA-Francs | 5 088               | 5 600               | 7 740  | 8 360  | 9 290  |
| Wirtschaftsauf-<br>wendungen                                  | Mill.CFA-Francs | 4 999               | 5 931               | 5 761  | 5 865  | 5 978  |
| darunter:   |                 |                     |                     |        |        |        |
| Landwirtschafts-<br>ministerium                               | Mill.CFA-Francs | .                   | .                   | 2 380  | 2 470  | 2 300  |
| Ministerium für<br>Wirtschaft und<br>Finanzen                 | Mill.CFA-Francs | .                   | .                   | 3 090  | 2 970  | 3 252  |
| Ministerium für<br>öffentl. Arbeiten,<br>Transport u. Verkehr | Mill.CFA-Francs | .                   | .                   | 2 830  | 2 880  | 2 672  |
| Allgemeine Verwaltung   | Mill.CFA-Francs | 8 731               | 13 468              | 14 575 | 14 876 | 16 214 |
| darunter:   |                 |                     |                     |        |        |        |
| Innenministerium  | Mill.CFA-Francs | .                   | 3 000               | 3 200  | 3 480  | 3 779  |
| Verteidigungsmini-<br>sterium                                 | Mill.CFA-Francs | 3 899               | 4 600               | 4 970  | 4 940  | 5 537  |
| Schuldendienst  | Mill.CFA-Francs | 1 020               | 1 625 <sup>b)</sup> | 1 775  | 2 029  | 2 067  |
| Mehreinnahmen   | Mill.CFA-Francs | + 4 202             | -                   | -      | -      | -      |
| Entwicklungshaushalt <sup>5)</sup>                            |                 |                     |                     |        |        |        |
| Einnahmen <sup>6)</sup>                                       | Mill.CFA-Francs | 1 282               | 7 900               | 10 500 | 12 500 | 10 000 |
| Ausgaben  | Mill.CFA-Francs | 8 469               | 7 900               | 10 500 | 12 500 | 10 000 |
| Allgemeine Studien u.<br>wissenschaftliche<br>Untersuchungen  | Mill.CFA-Francs | .                   | .                   | .      | .      | 640    |
| Wasserwirtschaft  | Mill.CFA-Francs | .                   | .                   | .      | .      | 750    |
| Landwirtschaftliche<br>Produktion                             | Mill.CFA-Francs | 1 634 <sup>c)</sup> | .                   | .      | .      | 1 150  |
| Nichtlandwirtschaftl.<br>Produktion                           | Mill.CFA-Francs | .                   | .                   | .      | .      | 470    |
| Verkehr u. Nachrichten-<br>übermittlung                       | Mill.CFA-Francs | 1 218               | .                   | .      | .      | 3 300  |
| Gemeinde- u. Sozialwesen                                      | Mill.CFA-Francs | .                   | .                   | .      | .      | 2 000  |
| Verwaltung  | Mill.CFA-Francs | .                   | .                   | .      | .      | 1 000  |
| Finanzen, Geld und<br>Kredit                                  | Mill.CFA-Francs | .                   | .                   | .      | .      | 650    |
| Anderer Ausgaben  | Mill.CFA-Francs | .                   | .                   | .      | .      | 40     |
| Mehrausgaben  | Mill.CFA-Francs | - 7 187             | -                   | -      | -      | -      |

1) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Juli des vorhergehenden bis zum 30. Juni des angegebenen Jahres. Voranschläge, außer 1965. - 2) Budget de fonctionnement. - 3) Einschl. Kopfsteuer. - 4) "Ministère de l'Éducation nationale" (1974: 7 927 Mill. CFA-Francs) und "Ministère de l'Enseignement supérieur" (1974: 1 363 Mill. CFA-Francs). - 5) Budget d'équipement. - 6) Kredite.

a) Einschl. 40 Mill. CFA-Francs anderer indirekter Steuern. - b) 4,1 % der Ausgaben. - c) Einschl. Fischerei.



| Gegenstand der Nachweisung   | Einheit             | 1965              | 1971                 | 1972                | 1973                | 1974              |
|--|---------------------|-------------------|----------------------|---------------------|---------------------|-------------------|
| Staatsschuld   |                     |                   |                      |                     |                     |                   |
| Äußere Verschuldung  | JA Mill.CFA-Francis | 16 332            | 17 550 <sup>a)</sup> | .                   | .                   | .                 |
| Anleihen der französischen Regierung                                 | Mill.CFA-Francis    | 12 735            | 12 656 <sup>a)</sup> | .                   | .                   | .                 |
|  |                     | 1965              | 1970                 | 1971                | 1972                | 1973              |
| <b>Preise und Löhne</b>  |                     |                   |                      |                     |                     |                   |
| <b>Preise</b>  |                     |                   |                      |                     |                     |                   |
| Index der Großhandelspreise für Baumaterialien in Dakar              | D 1963 = 100        | 108               | 125                  | 125                 | 126                 | 130 <sup>b)</sup> |
| Durchschnittl. Großhandelspreise ausgewählter Waren in Dakar 1)      |                     |                   |                      |                     |                     |                   |
| Heizöl, lose, ab Lager   | CFA-Francis/t       | 8 475             | 8 220                | 8 711               | 8 373               | 8 230             |
| Gasöl, lose, frei Haus   | CFA-Francis/hl      | 3 495             | 3 963                | 4 098               | 4 152               | 4 180             |
| Benzin, lose, frei Haus  | CFA-Francis/hl      | 4 565             | 5 166                | 5 281               | 5 388               | 5 460             |
| Zement, eingeführt, ab Kai   | CFA-Francis/t       | 7 550             | 6 553                | 6 773               | 6 773               | 7 042             |
| Wellblech 6/10   | CFA-Francis/kg      | 87                | 106                  | 106                 | 106                 | 106               |
| Rundeisen  | CFA-Francis/dt      | 4 323             | 7 182                | 6 686               | 6 249               | 8 017             |
| Bauholz, Schalungsbretter <sup>2)</sup>                              | CFA-Francis/qm      | 14 022            | 18 377               | 19 899              | 21 503              | 23 192            |
| Ausfuhrpreise ausgewählter Waren 1)                                  |                     |                   |                      |                     |                     |                   |
| Erdnüsse, geschält   | 1 000 CFA-Francis/t | 43,0              | 52,3                 | 54,9                | 68,8                | 91,9              |
| Erdnußöl, roh, lose  | 1 000 CFA-Francis/t | 92,0              | 87,5                 | 95,9                | 84,4                | 108,8             |
| Gummiarabikum, Ferlo   | 1 000 CFA-Francis/t | 86,9              | 154,7                | 148,5               | 157,1               | 178,0             |
| Kalziumphosphat  | 1 000 CFA-Francis/t | 3,0               | 3,6                  | 3,2                 | 3,3                 | 7,8               |
| Preisindex für die Lebenshaltung von Europäern in Dakar 3)           | D 1963 = 100        | 106               | 116                  | 119                 | 123                 | 125 <sup>c)</sup> |
| darunter:  |                     |                   |                      |                     |                     |                   |
| Ernährung  | 1963 = 100          | 109               | 118                  | 122                 | 128                 | 132 <sup>c)</sup> |
| Energieverbrauch <sup>4)</sup>                                       | 1963 = 100          | 104               | 108                  | 115                 | .                   | .                 |
| Bekleidung   | 1963 = 100          | 96                | 96                   | 96                  | .                   | .                 |
| Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Dakar 5) |                     |                   |                      |                     |                     |                   |
| Rindfleisch, Lende, ohne Knochen                                     | CFA-Francis/kg      | 470-694           | 440                  | .                   | 414                 | .                 |
| Schweinefleisch, Kotelett  | CFA-Francis/kg      | 516               | 550                  | 583 <sup>d)</sup>   | 583                 | .                 |
| Hammelfleisch, Keule   | CFA-Francis/kg      | 365               | 460                  | 468 <sup>d)</sup>   | 527 <sup>f)</sup>   | .                 |
| Fisch, frisch  | CFA-Francis/kg      | 159 <sup>e)</sup> | 200                  | 126                 | 232 <sup>f)</sup>   | .                 |
| Eier, frisch   | CFA-Francis/St      | 25                | 21                   | 23                  | 24                  | .                 |
| Milch, lose  | CFA-Francis/l       | .                 | 100                  | 50                  | .                   | .                 |
| Vollfettkäse   | CFA-Francis/kg      | 705               | 776                  | 808                 | 730 <sup>g)</sup>   | .                 |
| Butter   | CFA-Francis/kg      | 447-550           | 511                  | 784                 | 852                 | .                 |
| Erdnußöl   | CFA-Francis/l       | 96-110            | 100                  | 98                  | 100                 | .                 |
| Weißbrot   | CFA-Francis/kg      | 38                | 54                   | 38                  | 38                  | .                 |
| Weizenmehl   | CFA-Francis/kg      | 58                | 57                   | 64                  | 65                  | .                 |
| Reis, ganzkörnig, poliert  | CFA-Francis/kg      | 98                | 100                  | 104                 | 115                 | .                 |
| Erbsen, getrocknet   | CFA-Francis/kg      | .                 | 85                   | .                   | 217                 | .                 |
| Kartoffeln   | CFA-Francis/kg      | 30                | 36                   | 30                  | 42                  | .                 |
| Zwiebeln   | CFA-Francis/kg      | .                 | 30                   | 32                  | 47                  | .                 |
| Apfelsinen   | CFA-Francis/kg      | 102               | 76                   | 93                  | 91                  | .                 |
| Zucker, weiß, granuliert   | CFA-Francis/kg      | 70 <sup>h)</sup>  | 67                   | 70                  | 90                  | .                 |
| Kaffee, rein, geröstet   | CFA-Francis/kg      | 300-410           | 500                  | 438                 | 420                 | .                 |
| Bier, in Flaschen  | CFA-Francis/l       | 89                | 97                   | 86                  | 106                 | .                 |
| Haushaltskohle   | CFA-Francis/dt      | .                 | 1 200                | 1 200 <sup>d)</sup> | 1 300 <sup>g)</sup> | .                 |
| Seife  | CFA-Francis/100 g   | 7                 | 20                   | 23                  | 8 <sup>g)</sup>     | .                 |
| Zigaretten   | CFA-Francis/20 St   | 35- 68            | 80                   | 35                  | 35 <sup>g)</sup>    | .                 |

1) 1973: August. - 2) Kiefer. - 3) Ohne Miete. - 4) Strom, Brennstoffe, Wasser (einschl. Reinigungsmittel). - 5) Oktober.

a) JM 1969. Stand am 1. Januar 1970: 58,2 Mill. US-\$, darunter 43,9 Mill. US-\$ Anleihen der französischen Regierung. - b) D März. - c) D November. - d) September. - e) Seehecht und "Dorado" (Rotfisch). - f) Seezunge. - g) August. - h) Würfelzucker.

| Gegenstand der Nachweisung   | Einheit        | 1965   | 1969                 | 1970                | 1971                 | 1972                |
|--|----------------|--------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| <b>Löhne</b>   |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Gesetzlicher Mindeststundenlohn der Arbeiter 1)  | CFA-Francs     | 44,00  | 50,60                | 50,60               | 50,60                | 50,60 <sup>a)</sup> |
| Durchschnittliche Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen u. Berufen 2)3) |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Energiewirtschaft  |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Elektroinstallateur im Außendienst   | CFA-Francs     | .      | 113,90               | 47,10               | 57,85                | 57,85               |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden   |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Kohlenbergbau  | CFA-Francs     | .      | .                    | .                   | 88,87                | 88,89               |
| Verarbeitende Industrie  |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Nahrungsmittelindustrie  |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Bäcker   | CFA-Francs     | .      | 113,20 <sup>b)</sup> | 108,90              | 87,48                | 88,87               |
| Textilindustrie  |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Spinner  | CFA-Francs     | .      | 81,20 <sup>c)</sup>  | 57,30 <sup>d)</sup> | 74,68                | 74,68               |
| Druckgewerbe   |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Handsetzer   | CFA-Francs     | .      | 105,01 <sup>e)</sup> | 151,94              | 100,07               | .                   |
| Maschinensetzer  | CFA-Francs     | .      | 121,55 <sup>e)</sup> | 151,94              | 100,07               | 130,07              |
| Chemische Industrie  |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Chemiewerker (Mischer)   | CFA-Francs     | .      | 115,00               | 97,90               | 87,47                | 87,47               |
| Maschinenbau   |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Maschinenbauer und -monteur  | CFA-Francs     | .      | 99,10                | 58,12               | 87,46                | 87,46               |
| Verkehr  |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Be- u. Entlader  | CFA-Francs     | .      | 70,60 <sup>f)</sup>  | .                   | 93,64 <sup>g)</sup>  | 93,64 <sup>g)</sup> |
| Streckenarbeit.  | CFA-Francs     | .      | 58,65 <sup>f)</sup>  | .                   | 87,46 <sup>h)</sup>  | 87,45 <sup>h)</sup> |
| Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 2)4)                        |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Chemische Industrie  |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Laborant   | m/w CFA-Francs | .      | 26 046               | .                   | 17 225 <sup>d)</sup> | 17 225              |
| Einzelhandel   |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Verkäufer  | m/w CFA-Francs | .      | 19 847               | 23 126              | .                    | .                   |
| Großhandel   |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Lagerverwalter   | m CFA-Francs   | .      | 23 126               | 32 073              | .                    | .                   |
| Stenotypist  | w CFA-Francs   | .      | 23 126               | 39 071              | .                    | .                   |
| Bankgewerbe  |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Kassierer  | m CFA-Francs   | .      | 26 258               | .                   | 60 613               | 60 613              |
| Maschinenbuchhalter  | m CFA-Francs   | .      | 21 801               | 31 350              | .                    | 60 613              |
|  | w CFA-Francs   | .      |                      | 23 980              |                      |                     |
|  |                | 1968   | 1969                 | 1970                | 1971                 | 1972                |
| <b>Sozialprodukt</b>   |                |        |                      |                     |                      |                     |
| Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen   |                |        |                      |                     |                      |                     |
| in jeweiligen Preisen je Einwohner   | Mrd.CFA-Francs | 216,5  | 217,4                | 236,6               | 219,9                | 263,3               |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr  | CFA-Francs     | 58 672 | 57 513               | 60 204              | 54 701               | 63 908              |
| je Einwohner   | %              | + 7,8  | + 0,4                | + 8,8               | - 7,1                | + 19,7              |
|  | %              | + 5,8  | - 2,0                | + 4,7               | - 9,1                | + 16,8              |

1) Ohne Landwirtschaft. - 2) Oktober. - 3) 1969: Mindeststundenlohnsätze, 1970: vorherrschende Lohnsätze. - 4) 1970: nur in Dakar. 1971 und 1972: errechnet auf der Grundlage von Stundenlohnsätzen. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit betrug im Oktober 1972 in der chemischen Industrie sowie im Bankgewerbe 40 Stunden.

a) Dezember 1973: 58,50 CFA-Francs (gültig seit September). - b) Meister. - c) Baumwolle. - d) Nur männlich. - e) Linotype. - f) Eisenbahnverkehr. - g) Im öffentlichen Straßenverkehr. - h) Straßenarbeiter im öffentlichen Dienst.

## Entwicklungsplanung

Das Gesetz vom 13. Mai 1961 über den ersten Vierjahresplan der Republik Senegal (1961 bis 1965) enthielt die Grundlagen für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie konkrete Investitionsvorhaben. Zunächst waren Aufwendungen von rd. 92 Mrd. CFA-Francs vorgesehen, die etwa je zur Hälfte aus staatlichen und privaten Mitteln stammen sollten. Ziel des (im Jahre 1963 revidierten) Planes war eine ausgeglichene Wirtschaftsstruktur. Schwerpunkte lagen beim Ausbau des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, der Landwirtschaft und des Fischfangs. Angestrebt war eine wirtschaftliche Wachstumsrate von jährlich 8 %, tatsächlich erreicht wurden jedoch nur rd. 3,3 %. Im zweiten Vierjahresplan (1965 bis 1969) sollte die jährliche Zuwachsrate des Bruttosozialprodukts 4 bis 6 % betragen. Hauptziele waren neben dem Abschluß von im ersten Plan vorgesehenen Projekten die Erhöhung und Diversifizierung der landwirtschaftlichen und industriellen Produktion, um die Versorgung zu verbessern und das Außenhandelsdefizit zu beseitigen. Insgesamt waren Investitionen in Höhe von 118,36 Mrd. CFA-Francs vorgesehen, davon rund 72 Mrd. aus öffentlichen Mitteln (einschl. 41,5 Mrd. Auslandsanleihen). Die Verwirklichung der öffentlichen Vorhaben in den für die Gesamtwirtschaft entscheidenden Sektoren (Ackerbau, Viehzucht, Fischerei) war unbefriedigend. Neben den staatlichen Investitionen blieben auch die privaten in- und ausländischen Aufwendungen erheblich hinter den Planansätzen zurück.

Zur Vorbereitung und Durchführung künftiger langfristiger Projekte wurde das Planungsministerium reorganisiert. Wichtigste staatliche Behörde wurde das Entwicklungsamt (Office National de Coopération et d'Assistance pour le Développement/ONCAD). Es ersetzt die früheren regionalen Entwicklungsämter, besitzt ein Monopol für den Erdnußhandel und führt landwirtschaftliche Förderungsmaßnahmen durch (Verteilung von Düngemitteln, Geräten und Saatgut sowie Betreuung der Genossenschaften). Die 1968 gegründete staatliche Industriegesellschaft (Société Nationale d'Etudes et de Promotion Industrielle/SONEPI) soll die Ge-

werbeentwicklung und die Koordinierung aller verfügbaren Kapitalquellen im Rahmen der Vierjahrespläne fördern.

Im Juli 1969 trat der dritte Vierjahresplan (1. Juli 1969 bis 30. Juni 1973) in Kraft. Er sollte stärker als bisher die unmittelbar produktiven Projekte fördern und drastische Sparmaßnahmen in der Verwaltung einleiten. Bei einem gesamten Investitionsvolumen von 145 Mrd. CFA-Francs sollten rund 85 % aller Mittel von der öffentlichen Hand aufgebracht werden. Die jährliche Zunahme des Bruttoinlandsprodukt sollte etwa 5,5 % betragen. Schwerpunkte bildeten der Agrarbereich, der Industriesektor, Infrastrukturvorhaben, Bildungswesen und Fremdenverkehr. Der Plan wurde mehrfach revidiert, die vorgesehenen Investitionen (weil die Projekte meist nicht so schnell verwirklicht werden konnten) drastisch zurückgeschraubt.

Am 1. Juli 1973 begann der neue Vierjahresplan (1973 bis 1977). Nach ihm sind Investitionen in Höhe von 181 Mrd. CFA-Francs vorgesehen. Davon sollen je 1/6 im Bereich der Industrie und der Landwirtschaft investiert werden. Größere Investitionen sind auch in den Sektoren Infrastruktur, Bewässerung und Bildungswesen vorgesehen. Senegal ist auch weiterhin stark von ausländischen Investitionen abhängig. So sollen 76 % der Investitionen des Vierjahresplanes 1973/77 aus ausländischen Quellen finanziert werden. Von den vorgesehenen Gesamtinvestitionen sollen 117 Mrd. CFA-Francs bzw. 65 % auf den öffentlichen Sektor entfallen. Die jährliche Wachstumsrate soll 5,7 % erreichen.

Der Hauptteil der Entwicklungshilfe für Senegal war über den "Fonds d'Aide et de Coopération"/FAC von Frankreich geleistet worden. Es wurde vom Abbau der Handelsbeschränkungen im Rahmen der EG-Assoziation und von der angestrebten verbesserten Zusammenarbeit der Senegal-Anliegerstaaten erwartet, daß wesentliche Impulse für ein beschleunigtes Wachstum der Wirtschaft Senegals ausgehen.

## Entwicklungshilfe

|  |                    |                              |
|--|--------------------|------------------------------|
| I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland<br>(öffentlich und privat) 1950 bis 1972 |                    | <u>Mill. DM</u><br>128,1     |
| 1. Öffentliche Leistungen insgesamt  |                    | <u>Mill. DM</u><br>77,8      |
| a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)   |                    | 23,2                         |
| b) Kredite   |                    | 54,6                         |
| darunter:  | <u>Mill. DM</u>    |                              |
| Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup> insgesamt 1950 bis 1972  | 77,8               |                              |
| a) Technische Hilfe i.w.S.   | 21,8               |                              |
| b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)   | 1,4                |                              |
| c) Kapitalhilfe  | 54,6               |                              |
| 2. Private Leistungen insgesamt  |                    | <u>Mill. DM</u><br>50,3      |
| a) Kredite und Direktinvestitionen   |                    | 2,4                          |
| b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)   |                    | 47,9                         |
| II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup><br>insgesamt 1960 bis 1971                       |                    | <u>Mill. US-\$</u><br>289,17 |
| darunter:  | <u>Mill. US-\$</u> |                              |
| Frankreich   | 220,60             |                              |
| Vereinigte Staaten   | 33,68              |                              |
| Bundesrepublik Deutschland   | 18,87              |                              |
| Kanada   | 10,91              |                              |
| III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen<br>insgesamt 1960 bis 1971                                 |                    | <u>Mill. US-\$</u><br>131,91 |
| darunter:  | <u>Mill. US-\$</u> |                              |
| EG   | 100,13             |                              |
| UN   | 19,04              |                              |
| IDA  | 9,04               |                              |
| IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe<br>der Bundesrepublik Deutschland                     |                    |                              |
| Krankenhaus Djourbel;  |                    |                              |
| Ausrüstung für Fachschulen;  |                    |                              |
| Brunnenbohr- und Bewässerungsprogramm in der Sahelzone,<br>Wasserversorgung Dakar und weiteren Städten;        |                    |                              |
| Förderung der Viehwirtschaft;  |                    |                              |
| Straßenbau;  |                    |                              |
| Beratung und Entsendung von Sachverständigen<br>(Handwerksamt, Fischereiwesen).                                |                    |                              |

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

## Quellenhinweis \*)

| <u>Herausgeber</u>   | <u>Titel</u>   |
|--|--|
| République du Sénégal, Ministère du Plan et de l'Industrie, Direction de la Statistique, Dakar | Situation économique du Sénégal 1968<br>Comptes économiques du Sénégal<br>Bulletin statistique et économique mensuel   |
| Ministère de l'Education Nationale et de la Culture, Dakar                                     | L'éducation sénégalaise  |
| Ministère de l'Information, Service de Presse, Dakar   | Carte d'identité du Sénégal, 1972  |
| —, Ministère de l'Information de la Presse et de la Radiodiffusion, Dakar                      | Sénégal. Faits et chiffres   |
| —, Ministère de l'Information et du Tourisme, Dakar  | Sénégal. Carte d'identité socio-économique [um 1968]   |
| —, Ministère de l'Information Chargé des Relations avec les Assemblées, Dakar                  | Sénégal d'aujourd'hui. Magazine. Santé tourisme  |
| Université de Dakar, Service des Statistiques, Dakar   | Informations statistiques  |
| Régie des Chemins de fer, Dakar  | Bulletin statistique   |
| Banque Centrale des Etats de l'Afrique de l'Ouest, Direction des Etudes, Paris                 | Le Développement économique de la République du Sénégal. Essai de comparaison de comptes économiques par G. le Hégarat, 1963<br>(Etudes Economiques Ouest Africaines N° 8 - Note d'Information N° 94/95) |
| République Française, Ministère de la Coopération, Paris                                       | République du Sénégal. Economie et plan de développement, 1964   |
| René Moreaux, Marchés tropicaux ..., numéro spécial, Paris                                     | Senegal 1960 - 1973, 14 ans de développement économique et Social, 1974  |
| Europe outremer, Paris   | Les industries exportatrices du Sénégal, 1974  |

\*) Im allgemeinen nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben

## INTERNATIONALE MONATZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4

Preis DM 6,-, Jahresbezugspreis DM 64,-

## LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4

Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes)

|                         |      |                       |      |                   |      |
|-------------------------|------|-----------------------|------|-------------------|------|
| Äthiopien 1972          | 11,- | Honduras 1966         | 5,-  | Mali 1966         | 5,-  |
| Argentinien 1968        | 11,- | Indien 1971           | 11,- | Marokko 1969      | 9,-  |
| Birma 1972              | 9,-  | Indonesien 1974       | 10,- | Nicaragua 1966    | 5,-  |
| Bulgarien 1972          | 9,-  | Irak 1967             | 6,-  | Niger 1966        | 5,-  |
| Burundi 1967            | 4,-  | Iran 1967             | 9,-  | Nigeria 1967      | 7,-  |
| Ceylon 1972             | 9,-  | Jordanien 1969        | 9,-  | Ostafrikanische   |      |
| Chile 1970              | 11,- | Jugoslawien 1974      | 11,- | Gemeinschaft 1971 | 11,- |
| China (Taiwan) 1970     | 9,-  | Kamerun 1968          | 7,-  | Panama 1966       | 7,-  |
| China, Volksrep. 1969   | 9,-  | Kenia 1969            | 9,-  | Paraguay 1965     | 5,-  |
| Costa Rica 1966         | 8,-  | Kongo (Dem.Rep.) 1970 | 9,-  | Polen 1973        | 11,- |
| Dominikan.Republik 1965 | 4,-  | Korea, Süd- 1969      | 9,-  | Rumänien 1967     | 6,-  |
| Elfenbeinküste 1969     | 11,- | Länder im Rat für     |      | Somalia 1966      | 8,-  |
| El Salvador 1965        | 6,-  | Gegenseitige Wirt-    |      | Thailand 1967     | 7,-  |
| Ghana 1972              | 9,-  | schaftshilfe 1970     | 11,- | Togo 1969         | 7,-  |
| Großbritannien und      |      | Liberia 1973          | 9,-  | Tschad 1964       | 5,-  |
| Nordirland 1964         | 9,-  | Madagaskar 1973       | 9,-  | Tunesien 1970     | 11,- |
| Guinea 1967             | 5,-  | Malawi 1967           | 8,-  | Türkei 1972       | 11,- |
| Haiti 1965              | 5,-  | Malaysia 1969         | 11,- | Ungarn 1972       | 9,-  |

## LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4 – Bis einschl. Jahrgang 1970 DM 1,-

Ab Jahrgang 1971 DM 2,-, Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,-, Ab Jahrgang 1974 DM 3,-, Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,-

Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes)

|                       |                   |      |              |      |                  |      |
|-----------------------|-------------------|------|--------------|------|------------------|------|
| Äquatorialguinea 1972 | Guatemala         | 1973 | Madagaskar   | 1972 | Singapur         | 1972 |
| Äthiopien 1973        | Guinea            | 1973 | Malawi       | 1973 | Somalia          | 1974 |
| Afghanistan 1974      | Guyana            | 1973 | Malaysia     | 1973 | Sowjetunion      | 1973 |
| Albanien 1974         | Haiti             | 1972 | Mali         | 1971 | Spanien          | 1973 |
| Argentinien 1973      | Honduras          | 1972 | Malta        | 1972 | Sri Lanka        |      |
| Australien 1973       | Iran              | 1974 | Marokko      | 1972 | (Ceylon)         | 1973 |
| Bahrain, Katar 1972   | Irland            | 1972 | Mauretanien  | 1971 | Sudan            | 1974 |
| Barbados 1973         | Island            | 1971 | Mauritius    | 1971 | Südrhodesien     | 1970 |
| Belgien 1971          | Israel            | 1974 | Mexiko       | 1973 | Swasiland        | 1971 |
| Birma 1973            | Italien           | 1972 | Mongolei     | 1972 | Syrien           | 1971 |
| Botsuana 1970         | Jamaika           | 1973 | Nepal        | 1973 | Tansania         | 1973 |
| Brasilien 1974        | Japan             | 1972 | Neuseeland   | 1971 | Thailand         | 1973 |
| Bulgarien 1973        | Jemen Arab.Rep.u. |      | Nicaragua    | 1972 | Togo             | 1973 |
| Burundi 1974          | Dem.Volksrep.     | 1973 | Niger        | 1973 | Trinidad und     |      |
| China, Volksrep.      | Jordanien         | 1973 | Nigeria      | 1973 | Tobago           | 1970 |
| Costa Rica 1974       | Khmer-Republik    |      | Norwegen     | 1974 | Tschechoslowakei | 1973 |
| Dänemark 1971         | (Kambodscha)      | 1974 | Österreich   | 1972 | Türkei           | 1974 |
| Dominikan.Rep.        | Kanada            | 1974 | Oman         | 1974 | Tunesien         | 1972 |
| Ecuador 1973          | Kenia             | 1973 | Pakistan     | 1972 | Uganda           | 1973 |
| Elfenbeinküste 1973   | Kolumbien         | 1974 | Panama       | 1973 | Ungarn           | 1973 |
| El Salvador 1973      | Kongo, Volksrep.  | 1974 | Paraguay     | 1972 | Uruguay          | 1972 |
| Fidschi 1972          | Korea, Nord-      | 1971 | Peru         | 1973 | Venezuela        | 1973 |
| Finnland 1972         | Korea, Süd-       | 1973 | Philippinen  | 1974 | Vietnam, Nord-   | 1973 |
| Frankreich 1973       | Kuba              | 1972 | Polen        | 1974 | Vietnam, Süd-    | 1972 |
| Gabun 1973            | Kuwait            | 1974 | Portugal     | 1973 | Zaire (Dem.Rep.  |      |
| Gambia 1971           | Laos              | 1971 | Ruanda       | 1974 | Kongo)           | 1973 |
| Ghana 1973            | Lesotho           | 1971 | Rumänien     | 1972 | Zentralafrik.    |      |
| Großbritannien        | Libanon           | 1972 | Sambia       | 1974 | Republik         | 1974 |
| und Nordirland        | Libyen            | 1974 | Schweden     | 1972 | Zypern           | 1971 |
|                       | Luxemburg         | 1971 | Senegal      | 1974 |                  |      |
|                       |                   |      | Sierra Leone | 1973 |                  |      |